

MODULHANDBUCH

BACHELOR OF SCIENCE IN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Sommersemester 2023

FACHBEREICH WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

OACC	Accounting	Pflichtmodul	Insg. 150h		5 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 116h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Die Veranstaltung befasst sich vorrangig mit der Buchführung. Hierzu werden deren Bedeutung, gesetzliche Anforderungen, die Grundprinzipien sowie die Technik der doppelten Buchführung behandelt. Es wird aber auch auf ausgewählte Buchungsfälle einzelner Vermögens- und Schuldposten und den handelsrechtlichen Jahresabschluss eingegangen.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Nach Beendigung des Kurses verstehen die Studierenden die Bedeutung der Buchführung sowie die gesetzlichen Anforderungen an die Buchführung. - Studierende erlangen ein grundlegendes Verständnis der Technik der doppelten Buchführung und beherrschen dadurch ein grundlegendes Handwerkszeug zum Verständnis realer Buchungsvorgänge in Unternehmen. - Studierende sind in der Lage ausgewählte Geschäftsvorfälle in Form von Buchungssätzen zu erfassen. - Studierende erhalten praktisches und für den Arbeitsmarkt relevantes Wissen in Form handelsrechtlicher Bilanzierungskenntnisse. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) - CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Vorläufige Zulassung zur Bachelorprüfung.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Tutorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 1, 2			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Michael Hommel			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			

BACC	Accounting 1	Pflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 4 SWS / 45h	Selbststudium 135h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. Sie liefert einen Überblick über ihre Bedeutung und Einordnung in den Controllingkontext, zeigt wichtige Kostentypen auf und gibt Einblicke in relevante Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Darüber hinaus werden die Erlösrechnung, die Erfolgsrechnung sowie weiterführende Kostenrechnungssysteme diskutiert.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. - Sie liefert einen Überblick über ihre Bedeutung und Einordnung in den Controllingkontext, zeigt wichtige Kostentypen auf und gibt Einblicke in relevante Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. - Darüber hinaus werden die Erlösrechnung, die Erfolgsrechnung sowie weiterführende Kostenrechnungssysteme diskutiert. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) - CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul OACC sollte bereits erfolgreich absolviert sein.			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) + Mentorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 3, 4			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Anna Rohlfing-Bastian			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			
Literaturempfehlung					

PACC	Accounting 2	Pflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 4 SWS / 45h	Selbststudium 135h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Die Veranstaltung Accounting 2 (PACC) befasst sich vorrangig mit dem Jahresabschluss, den Kaufleute gem. § 242 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung zu erstellen haben. Hierzu werden die Grundlagen für die handelsrechtliche Bilanzierung (Ansatz und Bewertung) behandelt, es wird aber auch auf die Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) eingegangen. Die Funktion der Rechnungslegung für den Kapitalmarkt sowie die Gewinnermittlung sind weitere Aspekte der Veranstaltung Accounting 2 (PACC).				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Nach Beendigung des Kurses sollen Studierende den Sinn und Zweck der Bilanzierung nach HGB und International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Verknüpfung des Handelsbilanzrechts mit dem Gesellschaftsrecht und der steuerlichen Gewinnermittlung verstehen. - Studierende erhalten praktisches und für den Arbeitsmarkt relevantes Wissen über die handelsrechtliche Bilanzierung (Ansatz und Bewertung) sowie Grundlagenkenntnisse der Vorschriften der IFRS. - Studierende erweitern ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen im Bereich der Bilanzierung, sie erlangen Detailwissen über die handelsrechtliche Bilanzierung wesentlicher Bilanzpositionen. Darüber hinaus sind Studierende in der Lage, die erlernten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf Fallbeispiele anzuwenden sowie Streitfragen kritisch zu diskutieren. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (teilweise) - CGB-C Ethisches Handeln (vollständig) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Orientierungsabschnittes.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	Die Module BACC und BFIN sollten bereits erfolgreich absolviert sein.			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) + Mentorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 4			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Katharina Hombach			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			

	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPMF:ACC6	Accounting 6: Unternehmensbewertung	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	Accounting 6: Corporate Valuation		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Bewertung von Unternehmen zum Zwecke ihres Kaufs oder Verkaufs. Die erforderlichen Ermittlungsgrundsätze werden dargestellt und die mit der Unternehmensbewertung verbundenen Ermittlungs- und Bewertungsschwierigkeiten diskutiert.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Teilnehmer sollen nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage sein, die mit der Bewertung von Unternehmen verbundenen Probleme richtig einzuschätzen und die Möglichkeiten zu ihrer Bewältigung hinreichend sicher zu beurteilen. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) - CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Michael Hommel			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			
Literaturempfehlung					

WPME:AFTS	Analysis of Economic and Financial Time Series	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach VWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	This course provides an introduction to methods of time series analysis, building upon background knowledge in – among others – statistical inference and regression analysis. Thus we assume that students have a basic econometric background that is acquired from an advanced course related to quantitative methods, stochastic analysis, econometrics or to an equivalent quantitative field. Many of the data sets that economists analyze are organized over time. While many of the tools that students learn in regression courses are useful for analyzing time series data, there are several unique properties of time series data that must be understood before working with such data. We will consider stationarity assumptions and how violations of these assumptions threaten inferences in regression analyses of time series data. Students will also learn about autoregressive moving average (ARMA) models. We will also introduce conditional volatility models (ARCH-GARCH), and multivariate time series methods. We will also review several statistical tests for unit roots, serial correlation, and normality. Other topics will include integrated processes, Granger causality and cointegration.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • They master quantitative methods. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (teilweise) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) • CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (vollständig)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Dr. Balázs Cserna			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Hausarbeit (10-15 Seiten, 6-8 Wochen veranstaltungsbegleitend)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			

PWIP	Ansätze und Methoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung	Pflichtmodul	Insg. 150h		5 CP
	<i>Approaches and Methods in Quantitative and Qualitative Vocational Training Research</i>		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 116h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Erarbeitet werden forschungsmethodische Grundlagen der empirischen (qualitativen und quantitativen) Berufsbildungsforschung: Identifikation von Forschungsfragen, Hypothesenbildung, Untersuchungsplanung, Verfahren der qualitativen Forschung (u.a. qualitative Beobachtung, qualitative Befragung/Interview), Verfahren der quantitativen Forschung, (u.a. Beobachten, Befragen, Testen), Evaluationsforschung, Aspekte der Forschungsdurchführung, Berichterlegung, Publikation. Die Vorlesung gibt einen Überblick über den idealtypischen Ablauf empirischer Forschung im Bereich der wirtschaftspädagogischen Lehr-Lernforschung. Dazu führen die Teilnehmenden im Rahmen der Veranstaltung unter Anleitung selbst eine empirische Untersuchung durch, die die Erhebung von Daten, Dateneingabe und -verwaltung, statistische Analysen, Dateninterpretation, Einordnung in den Forschungsstand sowie die Präsentation der Ergebnisse umfasst. In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung vertieft, die Phasen des empirischen Forschungsprozesses an konkreten Fällen expliziert und wesentliche Verfahren der Datenerhebung und -analyse anhand von Beispielen behandelt. Im Rahmen der Übung erfolgt eine Einführung in SPSS, die das Editieren von Daten, die Bildung von Skalen, deskriptive statistische Analysen und induktive Analyseverfahren wie ANOVA, Lineare Regression, Korrelationsrechnung und nicht-parametrische Verfahren sowie die entsprechenden Tests beinhaltet. Mit der Veranstaltung sollen die Teilnehmenden in den Stand versetzt werden, eigene empirische Forschungsarbeiten durchzuführen sowie die Qualität von Forschungspublikationen einzuschätzen und kritisch reflektieren zu können.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Sie werden befähigt, Theorien, die der wirtschaftspädagogischen Forschung zugrunde liegen zu verstehen, zu reflektieren und anzuwenden. • Sie werden in die Lage versetzt, quantitative und qualitative Forschungsmethoden zu verstehen und anzuwenden. • Sie können methodisches und inhaltliches Fachwissen auf ihre Forschungsprojekte anwenden. • Sie sind in der Lage, konstruktiv mit Anderen zusammenzuarbeiten. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (teilweise) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Orientierungsabschnittes.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Helmut Niegemann			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	Regelmäßige Teilnahme gemäß § 14 Absatz 3 in der Übung.			

	Studienleistungen	Bei Wahl der Modulprüfung in Form einer Hausarbeit ein 15-minütiges Referat (benotet).
Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Hausarbeit (10-15 Seiten, 6-8 Wochen veranstaltungsbegleitend)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	Bei Wahl der Modulprüfung in Form einer Hausarbeit geht die Note der Studienleistung (Referat) vorbehaltlich einer Verbesserung der Note (Bonusregelung) gemäß § 36 Absatz 7 mit 25 % in die Note ein. Ansonsten gilt nur die Note der Hausarbeit.
Literaturempfehlung		

BWIP	Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens	Pflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	Conditions and Structure of Vocational Education		Präsenzstudium 4 SWS / 45h	Selbststudium 135h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Berufliche Lehr-Lern-Prozesse werden sowohl von institutionellen Bedingungen und Strukturen als auch von individuellen Ausstattungen und Bedingungen (Persönlichkeitsmerkmalen, Kompetenzen) beeinflusst. In der Vorlesung liegt der Fokus auf den individuellen Bedingungen, in der Übung auf institutionellen Merkmalen. Vorlesung: Die Vorlesung steht unter der übergreifenden Fragestellung, wie menschliches Lernen erklärt werden kann und welche Bedingungen dabei eine Rolle spielen. Dazu werden verschiedene lerntheoretische Grundlagen aufgezeigt und es wird unter dem jeweiligen Blickwinkel diskutiert, wie Lernprozesse erklärt werden können (z.B. Lernen als Verhaltensänderung, als Wissenserwerb). Auch emotionale und motivationale Prozesse beim Lernen werden betrachtet. Da Lehrpersonen einen wesentlichen Einfluss auf gelingende Lernprozesse haben, dies aber nicht unabhängig ist von ihrer Ausbildung und ihrer Kompetenz, wird abschließend die Professionalität von Lehrpersonen in den Blick genommen. Übung: In der Übung zur BWIP werden die institutionellen Rahmenbedingungen beruflicher Bildung besprochen. Ausgangspunkt ist die Betrachtung des Dualen Systems, wobei sowohl die schulische Seite als auch die betriebliche Seite eingehend betrachtet wird. Inhalte die in Bezug auf die betriebliche Seite diskutiert werden, sind u.a. Ausbildungsberufe, Ausbildungseignung von Betrieben und Personen und das Berufsbildungsgesetz. Auf schulischer Seite werden u.a. die Themen Schulformen im beruflichen Bereich und Länderhoheit diskutiert. Des weiteren werden die Bereiche berufliche Aus- und Weiterbildung und der Ablauf der Berufsausbildung in anderen Ländern thematisiert. Mentorium: Das Mentorium dient der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Hierbei werden u.a. die Themen Aufbau und Struktur wissenschaftlicher Arbeiten, formale Richtlinien sowie Literaturrecherche und -verwaltung vorgestellt und eingeübt. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Thema Referate und Präsentationen. Ferner wird das Thema Lernstrategien für eine optimale Lernorganisation behandelt. Das Mentorium bereitet auf den Besuch anschließender Seminare und die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten vor.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden lernen pädagogisch-psychologische Theorien kennen, insbesondere behavioristische, kognitivistische und konstruktivistische Lerntheorien, Motivationstheorien sowie Theorien zum Problemlösen, zum impliziten Wissen und zur Intelligenzentwicklung kennen und können diese Theorien auf reale Unterrichts- und Unterweisungssituationen anwenden. - Die Studierenden kennen individuelle und soziale Bedingungen für Lernprozesse und kennen auch die unterschiedlichen institutionellen Bedingungen der verschiedenen schulischen und betrieblichen Formen des beruflichen Bildungswesens. - Die Studierenden lernen insbesondere lernpsychologische Probleme im Austausch mit anderen zu erörtern. - Die Studierenden lernen in der Übung, ihre Lernergebnisse in schriftlicher und mündlicher Formen zu präsentieren und zu diskutieren. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) - CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (vollständig)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) + Mentorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 3			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Gerhard Minnameier			
Semesterbegleitende Nachweise					

	Teilnahmenachweis	Regelmäßige Teilnahme gemäß § 14 Absatz 3 in Übung und Mentorium.
	Studienleistungen	nein
Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (8-10 Seiten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPMF:BESI	Business Ethics and Social Innovation Entrepreneurship	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Über das Semester hinweg analysiert jede/r Teilnehmer*in eine bestehende Startup Idee, welche mindestens zu einem der 17 SDGs beiträgt. Dies erfolgt mit der Analytik der SDGs, den Elementen von Lean Startup, durch Case Studies sowie durch Gastvorträge von Grün-dern erfolgreiches Social Impact Startups und von Vertretern führender Vermögensverwal-ter, Banken und Beratungsunternehmen begleitet.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • In diesem Kurs werden die Grundlagen und Skills erarbeitet, um erfolgreich ethische und soziale Herausforderungen der Gesellschaft zu erkennen und in unternehmerische Ideen umzusetzen. Auf diesen Handlungstheoretischen Grundlagen aufbauend werden Startups und Unternehmen bezüglich ihres ethischen und sozialen Impacts analysiert, verstanden und mit dieser Kenntnis schließlich selbst gegründet. Dazu ziehen wir die zentralen Elemente einer praxisorientierten Wirtschaftsethik heran und machen uns gleichzeitig mit zentralen Elementen der Startup-Gründung vertraut. Dies erfolgt auf Basis der 17 SDGs, die als Rahmen für die Arbeitsgruppen dienen, sowie mit den Elementen von „Lean Startup“. • Die grundsätzlichen Ziele dieser Veranstaltung umfassen ein konkretes Verständnis von Wirtschaftsethik (Tugendethik, Utilitarismus, Deontologie) als praktische Guidance für die sozialen und umweltbedingten Voraussetzungen unseres Wirtschaftslebens. Die Teilneh-menden werden damit für den Einstieg in einen Job im Social Impact Feld vorbereitet, bezie-hungsweise bei der Gründung eines eigenen Startups in diesem Feld unterstützt. Social Im-pact bezieht sich in diesem Zusammenhang auf die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der UN in Verbindung mit ethischen Rahmenbedingungen. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) • CGB-C Ethisches Handeln (vollständig) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (teilweise) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Dr. Eberhard Schnebel			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					

	Modulabschlussprüfung	Hausarbeit (10-15 Seiten, 6-8 Wochen veranstaltungsbegleitend)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPMM:CSRM	Corporate Social Responsibility aus Sicht des Strategischen Managements	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	<i>Corporate Social Responsibility from a Strategic Management Perspective</i>		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern einen Überblick über die verschiedenen Theorien und Konzepte zum Thema Corporate Social Responsibility (CSR) zu geben, da dies für zukünftige Manage unerlässlich ist. Zahlreiche Unternehmensskandale sowie die globale Finanzkrise haben die hohen Kosten falscher Unternehmensentscheidungen und die Bedeutung von CSR erneut verdeutlicht und die Veranstaltung legt besonderes Gewicht darauf, Praxisfälle zu besprechen und die Verantwortung von Unternehmen zu diskutieren, um die Studenten auf zukünftige Job-Herausforderungen in einer mehr und mehr globalisierten Welt vorzubereiten. Studenten werden befähigt, CSR-Punkte zu erkennen sowie Lösungen zu diskutieren und zu präsentieren. Kernpunkte und Praxisfälle werden mit Fallstudien und Videosequenzen illustriert, zudem werden die Teilnehmer in kleinen Gruppen an verschiedenen Aufgaben arbeiten und so ihr Wissen sowie ihre Soft Skills verbessern.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Die Teilnehmer lernen die wichtigsten Theorien und Begriffe zum Thema CSR kennen und diskutieren verschiedene Praxisfälle. • Die Teilnehmer entwickeln die Fähigkeiten, CSR-Angelegenheiten zu erkennen und in der Praxis anzuwenden. • Die Teilnehmer üben und verbessern ihre Soft Skills, insbesondere die Fähigkeiten, die nötig sind, um effektiv in einer Gruppe zu arbeiten und Ergebnisse zu präsentieren. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) • CGB-C Ethisches Handeln (vollständig) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Dr. Eva Koscher			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					

	Modulabschlussprüfung	Hausarbeit (10-15 Seiten, 6-8 Wochen veranstaltungsbegleitend)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPEM:DMMO	Decision Making in Markets and Organizations	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL Nebenfach VWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Der Kurs bietet einen Überblick über ökonomische Entscheidungssituationen in Märkten und Organisationen. Er beruht dabei auf mikroökonomischen Theorien, verwendet aber auch empirische Feldstudien und Laborexperimente. Der Kurs beinhaltet als Themen moralisches Risiko, adverse Selektion, intrinsische Motivation und die Verteilung von Entscheidungsrechten.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden werden dazu befähigt, moderne mikroökonomische Theorie und aktuelle Organisationsökonomie zu verstehen und zu reflektieren. - Die Studierenden lernen, quantitative mikroökonomische Methoden zu beherrschen. - Die Studierenden werden dazu in die Lage versetzt, Fachwissen aus der theoretischen Mikroökonomie, der experimentellen und empirischen Mikroökonomie, der Betriebswirtschaftslehre und der Psychologie miteinander in Beziehung zu setzen. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) - CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ferdinand von Siemens			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			

WPME:GMÖK	Einführung in die Geschichte der Monetären Ökonomik <i>An Introduction to the History of Monetary Economic Thought</i>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach VWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Das Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über einige zentrale Abschnitte der Geschichte der Geld- und Finanztheorie bis in die 1930er Jahre zu geben. Es werden einige ökonomische Schulen in ihren geld- und finanztheoretischen Konzeptionen vorgestellt und wirtschaftsgeschichtlich eingebettet. Danach wird anhand exemplarischer Vertreter dieser Schulen eine Vertiefung vorgenommen. Diese Vertiefung beginnt mit den geldtheoretischen Vorstellungen des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit (z.B. Oresmius, Kopernikus). Der Schwerpunkt liegt auf den Diskussionen im „langen 19. Jahrhundert“. Dies umfasst die geldtheoretischen Auseinandersetzungen in Großbritannien in der ökonomischen Klassik (insb. Bullion Controversy, Banking vs. Currency School, etc.), die Deutsche Historische Schule (z.B. Adam Müller, Georg Friedrich Knapp), Marx und den Marxismus sowie den Übergang zur neoklassischen Schule (z.B. Irving Fisher, Joseph Schumpeter).				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Sie werden befähigt, Geld- und Finanztheorien in ihren historischen Hintergrund einzuordnen, zu reflektieren und zu bewerten. • Sie lernen die Methoden der Theoriegeschichte kennen und können Sie anwenden. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Jan Greitens, Dr. Christian Kremser			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			

OVWL	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Pflichtmodul	Insg. 150h		5 CP
	Introduction to Economics		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 116h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach VWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Die Veranstaltung bietet Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Methoden und Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre. Neben algebraischen und geometrischen Modellanalysen werden auch wirtschaftspolitische Anwendungen behandelt.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden werden mit den Standardmethoden und Teilgebieten der ökonomischen Theorie vertraut gemacht. - Die Studierenden können das Fachwissen über die Methoden und Teilgebiete der ökonomischen Theorie einordnen und auf die wirtschaftliche Praxis anwenden. Die Studierenden können mit Hilfe der ökonomischen Theorie wirtschaftspolitische Strategien beurteilen. - Die Studierenden erwerben Soft Skills für den mündlichen und schriftlichen Ausdruck ihres Wissens. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) - CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Vorläufige Zulassung zur Bachelorprüfung.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Tutorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 1			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Rainer Klump			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			
Literaturempfehlung					

EBCA	English for Economists: Spezialisierungskurs A	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	English for Economists: Specialisation Course A		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb englischer Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Unter der Leitung von einer Englischdozentin oder von einem Englischdozenten arbeiten die Bachelor-Studierenden Lösungen zu Fallstudien aus, indem sie in Paar- bzw. Kleingruppenarbeit miteinander kommunizieren und Gedanken austauschen. Großer Wert wird auf das Perfektionieren von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten anhand von Präsentationen, Diskussionen und Rollenspielen gelegt, basierend auf authentischen und aktuellen Unterrichtsmaterialien aus den Bereichen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Studierenden wird die Gelegenheit geboten, Präsentationen zu halten und ihre eigene Meinung zu artikulieren. Darüber hinaus werden Studierende ermutigt, durch Arbeit in Kleingruppenarbeit oder in durch Plenardiskussionen aktiv am Kurs teilzunehmen. Der Kurs EBCA befasst sich mit ausgewählten Themen aus dem Bereich „Aktuelle globale wirtschaftliche Angelegenheiten (Current global economic issues)“.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden werden befähigt, sich in der englischen Sprache als Fremdsprache über unterschiedliche, allgemeine sowie spezielle Wirtschaftsthemen mühelos, d. h. differenziert und präzise, zu verständigen. - Sie werden die englische Sprache in allen vier Sprachfertigkeiten: Sprechen, Hörverständnis, Lesen und Schreiben auf dem Niveau von C1.1 (Effective Operational Proficiency), gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachen, beherrschen. - Sie werden sowohl mündlich als auch schriftlich in die Lage versetzt, grundlegende, grammatische Feinheiten der englischen Allgemein- und Fachsprache zu verstehen und in die Praxis umzusetzen. - Sie werden sich ein intensives Verständnis der englischsprachigen Welt aneignen, so dass sie sich optimal, sowohl mündlich als auch schriftlich, im Englischen werden ausdrücken können, wenn sie auf einer internationalen Bühne agieren. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (teilweise) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) - CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt sowie bestandener Qualifying Test auf CERF-Niveau B2.2.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen				
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r				
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			

Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Erfolgreicher Abschluss einer Klausur von 120-minütiger Dauer mit mündlicher Prüfung und regelmäßiger Teilnahme
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

EBCB	English for Economists: Spezialisierungskurs B	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb englischer Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Unter der Leitung von einer Englischdozentin oder von einem Englischdozenten arbeiten die Bachelor-Studierenden Lösungen zu Fallstudien aus, indem sie in Paar- bzw. Kleingruppenarbeit miteinander kommunizieren und Gedanken austauschen. Großer Wert wird auf das Perfektionieren von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten anhand von Präsentationen, Diskussionen und Rollenspielen gelegt, basierend auf authentischen und aktuellen Unterrichtsmaterialien aus den Bereichen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Studierenden wird die Gelegenheit geboten, Präsentationen zu halten und ihre eigene Meinung zu artikulieren. Darüber hinaus werden Studierende ermutigt, durch Arbeit in Kleingruppenarbeit oder in durch Plenardiskussionen aktiv am Kurs teilzunehmen. Der Kurs EBCB befasst sich mit ausgewählten Themen aus dem Bereich „Marketing-Konzepte und Techniken (Marketing Concepts and Techniques)“.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Die Studierenden werden befähigt, sich in der englischen Sprache als Fremdsprache über unterschiedliche, allgemeine sowie spezielle Wirtschaftsthemen mühelos, d. h. differenziert und präzise, zu verständigen. • Sie werden die englische Sprache in allen vier Sprachfertigkeiten: Sprechen, Hörverständnis, Lesen und Schreiben auf dem Niveau von C1.1 (Effective Operational Proficiency), gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachen, beherrschen. • Sie werden sowohl mündlich als auch schriftlich in die Lage versetzt, grundlegende, grammatische Feinheiten der englischen Allgemein- und Fachsprache zu verstehen und in die Praxis umzusetzen. • Sie werden sich ein intensives Verständnis der englischsprachigen Welt aneignen, so dass sie sich optimal, sowohl mündlich als auch schriftlich, im Englischen werden ausdrücken können, wenn sie auf einer internationalen Bühne agieren. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (teilweise) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt sowie bestandener Qualifying Test auf CERF-Niveau B2.2.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen				
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r				
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			

Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Erfolgreicher Abschluss einer Klausur von 120-minütiger Dauer mit mündlicher Prüfung und regelmäßiger Teilnahme
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

EBCC	English for Economists: Spezialisierungskurs C	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb englischer Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Unter der Leitung von einer Englischdozentin oder von einem Englischdozenten arbeiten die Bachelor-Studierenden Lösungen zu Fallstudien aus, indem sie in Paar- bzw. Kleingruppenarbeit miteinander kommunizieren und Gedanken austauschen. Großer Wert wird auf das Perfektionieren von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten anhand von Präsentationen, Diskussionen und Rollenspielen gelegt, basierend auf authentischen und aktuellen Unterrichtsmaterialien aus den Bereichen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Studierenden wird die Gelegenheit geboten, Präsentationen zu halten und ihre eigene Meinung zu artikulieren. Darüber hinaus werden Studierende ermutigt, durch Arbeit in Kleingruppenarbeit oder in durch Plenardiskussionen aktiv am Kurs teilzunehmen. Der Kurs EBCC befasst sich mit ausgewählten Themen aus dem Bereich „Der Unternehmer (The Entrepreneur)“.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Die Studierenden werden befähigt, sich in der englischen Sprache als Fremdsprache über unterschiedliche, allgemeine sowie spezielle Wirtschaftsthemen mühelos, d. h. differenziert und präzise, zu verständigen. • Sie werden die englische Sprache in allen vier Sprachfertigkeiten: Sprechen, Hörverständnis, Lesen und Schreiben auf dem Niveau von C1.1 (Effective Operational Proficiency), gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachen, beherrschen. • Sie werden sowohl mündlich als auch schriftlich in die Lage versetzt, grundlegende, grammatische Feinheiten der englischen Allgemein- und Fachsprache zu verstehen und in die Praxis umzusetzen. • Sie werden sich ein intensives Verständnis der englischsprachigen Welt aneignen, so dass sie sich optimal, sowohl mündlich als auch schriftlich, im Englischen werden ausdrücken können, wenn sie auf einer internationalen Bühne agieren. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (teilweise) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt sowie bestandener Qualifying Test auf CERF-Niveau B2.2.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen				
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r				
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			

Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Erfolgreicher Abschluss einer Klausur von 120-minütiger Dauer mit mündlicher Prüfung und regelmäßiger Teilnahme
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

EBCD	English for Economists: Spezialisierungskurs D	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb englischer Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Unter der Leitung von einer Englischdozentin oder von einem Englischdozenten arbeiten die Bachelor-Studierenden Lösungen zu Fallstudien aus, indem sie in Paar- bzw. Kleingruppenarbeit miteinander kommunizieren und Gedanken austauschen. Großer Wert wird auf das Perfektionieren von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten anhand von Präsentationen, Diskussionen und Rollenspielen gelegt, basierend auf authentischen und aktuellen Unterrichtsmaterialien aus den Bereichen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Studierenden wird die Gelegenheit geboten, Präsentationen zu halten und ihre eigene Meinung zu artikulieren. Darüber hinaus werden Studierende ermutigt, durch Arbeit in Kleingruppenarbeit oder in durch Plenardiskussionen aktiv am Kurs teilzunehmen. Der Kurs EBCD befasst sich mit ausgewählten Themen aus dem Bereich „Aktuelle Themen im Banking und Finanzwesen (Issues in Banking and Finance)“.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Die Studierenden werden befähigt, sich in der englischen Sprache als Fremdsprache über unterschiedliche, allgemeine sowie spezielle Wirtschaftsthemen mühelos, d. h. differenziert und präzise, zu verständigen. • Sie werden die englische Sprache in allen vier Sprachfertigkeiten: Sprechen, Hörverständnis, Lesen und Schreiben auf dem Niveau von C1.1 (Effective Operational Proficiency), gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachen, beherrschen. • Sie werden sowohl mündlich als auch schriftlich in die Lage versetzt, grundlegende, grammatische Feinheiten der englischen Allgemein- und Fachsprache zu verstehen und in die Praxis umzusetzen. • Sie werden sich ein intensives Verständnis der englischsprachigen Welt aneignen, so dass sie sich optimal, sowohl mündlich als auch schriftlich, im Englischen werden ausdrücken können, wenn sie auf einer internationalen Bühne agieren. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (teilweise) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt sowie bestandener Qualifying Test auf CERF-Niveau B2.2.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen				
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r				
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			

Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Erfolgreicher Abschluss einer Klausur von 120-minütiger Dauer mit mündlicher Prüfung und regelmäßiger Teilnahme
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

SBCB	Español económico: Spezialisierungskurs B	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	Spanish for Economists: Specialisation Course B		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb spanischer Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Unter der Leitung von einer Spanischdozentin oder von einem Spanischdozenten arbeiten die Bachelor-Studierenden Lösungen zu Fallstudien aus, indem sie in Paar- bzw. Kleingruppenarbeit miteinander kommunizieren und Gedanken austauschen. Großer Wert wird auf das Perfektionieren von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten anhand von Präsentationen, Diskussionen und Rollenspielen gelegt, basierend auf authentischen und aktuellen Unterrichtsmaterialien aus den Bereichen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Studierenden wird die Gelegenheit geboten, Präsentationen zu halten und ihre eigene Meinung zu artikulieren. Darüber hinaus werden Studierende ermutigt, durch Arbeit in Kleingruppenarbeit oder in durch Plenardiskussionen aktiv am Kurs teilzunehmen. Der Kurs SBCB befasst sich mit ausgewählten Themen aus dem Bereich „Die Arbeitswelt unter Berücksichtigung beruflicher und sozialer Aspekte (El mundo del trabajo. Aspectos prácticos y sociales)“.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierende wird befähigt, sich in der spanischen Sprache als Fremdsprache über unterschiedlichen allgemeinen und Wirtschaftsthemen mühelos, d. h. differenziert und präzise, zu verständigen. - Sie beherrschen die spanische Sprache in allen vier Sprachfertigkeiten: Sprechen, Hörverständnis, Lesen und Schreiben auf dem Niveau von C1.1 (Effective Operational Proficiency), gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachen. - Sie werden sowohl mündlich als auch schriftlich in die Lage versetzt, grundlegende, grammatische Feinheiten der spanischen Allgemein- und Fachsprache zu verstehen und in die Praxis umzusetzen. - Sie eignen sich ein intensives Verständnis der spanischsprachigen Welt an, so dass sie sich optimal, sowohl mündlich als auch schriftlich, im Spanischen ausdrücken können, wenn sie auf einer internationalen Bühne agieren. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (teilweise) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) - CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt sowie bestandener Qualifying Test auf CERF-Niveau B2.2.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen				
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Spanisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r				
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			

Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Erfolgreicher Abschluss einer Klausur von 120-minütiger Dauer mit mündlicher Prüfung und regelmäßiger Teilnahme
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPEM:EXPG	Experimental Game Theory	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL Nebenfach VWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	The Nobel Prize to Daniel Kahneman and Vernon Smith in 2002 documents the importance of experimental methods in economics, finance, and management research. Experiments provide a powerful tool to collect data in a highly controlled environment. They are conducted in many fields like decision theory, strategy, labor economics, as well as organizational and behavioral economics. This course offers an introduction to experimental economic methods using game theory as a common language to analyze economic interaction and derive theoretical predictions. The main focus will be on classic lab experiments, but we will also discuss how similar kind of experiments can be conducted in the field. We will learn key experimental methods and we will talk about economic areas where experiments have been performed. The primary aim of this course is to make students familiar with important experimental work and to give practical advice how to perform an experiment. For this aim, students will also program and conduct experiments themselves in the tutorial. As programming is based on Python, a sound knowledge of the basics of this programming language is required. Moreover, as we will derive theoretical predictions, knowledge of game theory is highly recommended. The maximum number of students is limited to 50 due to the capacity of the FLEX computer lab.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Students understand the use of experimental methods in economic and management research. • Students become familiarized with experimental research in economics and management. • Students learn to identify open research questions that can be addressed by experiments. • Students learn to implement an experiment and analyze experimental data. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Michael Kosfeld			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			

Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Hausarbeit (10-15 Seiten, 6-8 Wochen veranstaltungsbegleitend)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPMF:FDRM	Finanzderivate und Risikomanagement	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Diese Veranstaltung liefert eine Einführung in die Bewertung von Finanzderivaten und deren Anwendung zur Risikosteuerung. Hierbei werden insbesondere bedingte und unbedingte Aktien-, Zins- und Kreditderivate betrachtet. Der Kurs behandelt die theoretischen Grundlagen von Optionen, Futures und Swaps, die risikoneutrale Bewertung solcher Produkte in Binomial- und Trinomialmodellen, die Grundlagen des Black-Scholes Modells, sowie Anwendungen im Risikomanagement. Von zentraler Bedeutung sind hierbei die Begriffe des arbitragefreien Finanzmarktes und dynamischer Replikation. Die Implementierung der genannten Techniken in einem Tabellenkalkulationsprogramm wird ebenfalls behandelt.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden sind in der Lage Finanzderivate nach verschiedenen Kriterien zu klassifizieren und für Fragen des Risikomanagement und verwandten Bereichen anzuwenden. - Die Studierenden sind in der Lage einfache Baummodelle anzuwenden, um Optionen zu bewerten und dynamische Replikationsstrategien herzuleiten. - Die Studierenden sind in der Lage entsprechende Hedgingstrategien und Pricing -Techniken in einem Tabellenkalkulationsprogramm zu implementieren. Die Studierenden sind in der Lage das Black-Scholes Modell anzuwenden und die Vorzüge und Schwächen des Modells kritisch zu bewerten. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) - CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Dr. Farina Weiss			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			

	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

OFIN	Finanzen 1	Pflichtmodul	Insg. 150h		5 CP
	<i>Finance 1</i>		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 116h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	In dieser Veranstaltung werden die Grundelemente der modernen Finanzwirtschaft vorgestellt. Themen sind die Bewertung der Zahlungsströme aus Finanz- und Realinvestitionen unter Sicherheit, die Erfassung und Bewertung von Risiko in Zahlungsströmen, die Grundzüge der Portfoliotheorie, das Capital-Asset-Pricing-Modell, die Grundlagen der Bewertung moderner Finanzinstrumente (Optionen) sowie Fragen der Gestaltung der Kapitalstruktur eines Unternehmens.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis der Bewertung sicherer und riskanter Zahlungsströme. • Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis der Erfassung und Bewertung des Risikos in Investitionsprojekten und der Bewertung moderner Finanzinstrumente. • Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis der Problemstellungen im Zusammenhang mit der Finanzierung von Unternehmen. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Vorläufige Zulassung zur Bachelorprüfung.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Tutorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 2			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Christian Schlag			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			

BFIN	Finanzen 2	Pflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	Finance 2		Präsenzstudium 4 SWS / 45h	Selbststudium 135h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Die Veranstaltung hat Finanzinstrumente & Finanzmärkte zum Kern. Es gibt drei Teilbereiche: Aktieninvestments, Bondinvestments, Derivate/Optionen. Im Teilbereich Aktieninvestments wird in Anknüpfung an OFIN die Theorie der Selektion optimaler Portfolios diskutiert. Diese dient als Grundlage für die Bestimmung der Eigenkapitalkosten auf der Basis des CAPM bzw. von Multifaktormodellen. Anschließend werden die grundlegenden Ansätze zur Unternehmensbewertung vorgestellt. Im Teilbereich Bondinvestments wird ausgehend von einer Analyse der Zinsstrukturkurve auf die grundlegende Bewertung von Bonds (festverzinslichen Wertpapieren) eingegangen. Darauf aufbauend werden die Konzepte der Duration sowie der Konvexität als zentrale Maße für die Zinssensitivität von Bonds vorgestellt, um abschließend deren Einsatz im Rahmen des Zinsrisikomanagements von Bondinvestments zu beleuchten. Im Teilbereich Derivate werden die grundlegenden derivativen Finanzinstrumente Forwards, Futures und Optionen sowie die Funktionsweise der Märkte für diese Produkte vorgestellt. Aufbauend auf einer Analyse der Produktcharakteristika werden die theoretischen Modelle zur Bestimmung des Forward/Future-Preises sowie zur Bewertung von Optionen unter No-Arbitrage-Bedingungen thematisiert. Mit diesem Rüstzeug ausgestattet werden dann grundlegende Strategien des Risikomanagements für Wertpapierportfolios unter Verwendung derivativer Finanzinstrumente diskutiert.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden erlangen fachliche und methodische Basiskompetenzen im Bereich Finanzwirtschaft. - Die Studierenden sind mit den wichtigsten Finanzinstrumenten und Finanzmärkten vertraut. - Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Modelle zur Analyse und Bewertung von Finanzinstrumenten und kennen ihre Anwendungsgrenzen. - Die Studierenden kennen einfache Strategien des Risikomanagements für Wertpapierportfolios unter Verwendung derivativer Finanzinstrumente. - Die Studierenden entwickeln im Rahmen der Übungen und Mentoren Kompetenzen zur eigenständigen Lösung von anwendungsorientierten Problemen. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) - CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul OFIN sollte bereits erfolgreich absolviert sein.			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) + Mentorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 3, 4			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Andreas Hackethal, Prof. Dr. Raimond Maurer			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			

	Studienleistungen	nein
Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

PFIN	Finanzen 3	Pflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	Finance 3		Präsenzstudium 4 SWS / 45h	Selbststudium 135h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Folgende Themen werden besprochen: Kapitalstrukturtheorie, Bewertung, Risikomanagement.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden erlangen vertiefende Einblicke und Kompetenzen aus dem Bereich Finanzen. - Die Studierenden beherrschen die Unternehmensbewertung nach den gängigen Discounted Cash Flow Verfahren. - Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge zwischen Managementanreizen und Finanzierungsentscheidungen. - Die Studierenden werden in das Themengebiet "Risikomanagement" eingeführt. - Die Studierenden eignen sich im Rahmen des Mentoriums Kompetenzen zur Entwicklung von Lösungskonzepten zu Übungsaufgaben an. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (teilweise) - CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Orientierungsabschnittes.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	Die Module BACC und BFIN sollten bereits erfolgreich absolviert sein.			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) + Mentorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 4			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Helmut Gründl			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			
Literaturempfehlung					

PKUM1	Fragen des Unterrichts und der Unterweisung - Teil 1 <i>Issues in Teaching and Training - Part 1</i>	Pflichtmodul	Insg. 90h		3 CP
	Präsenzstudium 1 SWS / 11h		Selbststudium 79h		
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Gruppe 1: Schulische Bildung Die Aufgabe der Übung „Fragen des Unterrichts und der Unterweisung“ wird darin gesehen, Theorien über Unterricht, Schule und/oder außerschulische Bildung mit praktischer Erfahrung zu verbinden. Die Studierenden erhalten einen Einblick in das Berufsfeld beruflicher Schulen aus der Sicht von künftigen Lehrerinnen und Lehrern. Die Übung soll einen Beitrag zur Ausbildung theoretischer und praktischer Kompetenzen auf den Gebieten schulischer Prozesse, des Lehrer-/Schülerverhaltens und der Unterrichtshospitalation und Unterrichtsreflexion leisten. Die aktive Mitarbeit der Studierenden, z.B. durch die Vorstellung von Arbeitsergebnissen oder Lehrübungen, wird vorausgesetzt. Ziel der Übung ist es, dass die Studierenden für praktische Fragen des Lehrberufs aufgeschlossener werden und die Befähigung erwerben, theoretische Inhalte des Studiums mit berufspraktischen Fragestellungen zu verbinden. Das sich anschließende vierwöchige Praktikum (PWP 1 -Teil 2) soll dazu beitragen, die erworbenen Kenntnisse vor dem Hintergrund der Unterrichts- und Unterweisungspraxis praktisch umzusetzen. Darüber hinaus kann das der Übung angeschlossene Praktikum auch der Selbstüberprüfung dienen, um herauszufinden, ob der Lehrberuf als Berufsziel für die Studierenden geeignet ist. Abschließend ist von den Studierenden ein Erfahrungsbericht anzufertigen (PWP 1-Teil 2). Gruppe 2: Betriebliche Bildung Die Aufgabe der Übung „Fragen des Unterrichts und der Unterweisung“ wird darin gesehen, wissenschaftliche Grundlagen über außerschulische Bildung (betriebliche Lernprozesse, Personalentwicklung) mit praktischer Erfahrung zu verbinden. In der auf betriebliches Lernen und Personalentwicklung konzentrierten Veranstaltung sollen die Studierenden einen Einblick in das Berufsfeld von betrieblichen Personalverantwortlichen aus Sicht von Praktikern gewinnen. Die Übung soll einen Beitrag zur Ausbildung theoretischer und praktischer Kompetenzen auf den Gebieten außerschulischer Lern- und Personalentwicklungsprozesse leisten. Die aktive Mitarbeit der Studierenden wird vorausgesetzt. Ziel der Übung ist es, dass die Studierenden für praktische Fragen betrieblicher Bildung und Personalentwicklung aufgeschlossener werden und die Befähigung erwerben, theoretische Inhalte des Studiums mit berufspraktischen Fragestellungen zu verbinden. Das sich anschließende vierwöchige Praktikum (PWP 1 -Teil 2) soll dazu beitragen, die erworbenen Kenntnisse vor dem Hintergrund der Unterrichts- und Unterweisungspraxis praktisch umzusetzen. Darüber hinaus dient das der Übung angeschlossene Praktikum auch dem Zweck der Selbstprüfung, indem die Studierenden einen Einblick in den Alltag betrieblicher Bildung erhalten. Abschließend ist von den Studierenden ein Erfahrungsbericht anzufertigen (PWP 1-Teil 2).				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Die Studierenden erkennen den Zusammenhang zwischen wissenschaftlich basierten Inhalten ihres Studiums und dem praktischen Schulalltag. • Die Studierenden analysieren die Formen des beruflichen Schulwesens und leiten daraus unterschiedliche Herausforderungen an den Lehrkräfteberuf in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung ab. • Die Studierenden entwickeln Kriterien für gelungenen Wirtschaftsunterricht in Abgrenzung zu allgemeinpädagogischen Kriterien für guten Unterricht und kontrastieren die subjektiven Kriterien mit den fachdidaktischen Kriterien. • Die Studierenden grenzen Alltagsbeobachtungen von professionellen Beobachtungen ab und unterscheiden unterschiedliche Arten von Beobachtungen. • Die Studierenden können Beobachtung und Bewertung voneinander trennen und untersuchen typische Beobachtungs- und Bewertungsfehler und analysieren, welche Kriterien im Unterricht sichtbar werden können. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (teilweise) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) • CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (vollständig)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Orientierungsabschnittes.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul BWIP sollte zuvor absolviert worden sein.			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen				
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			

	Dauer des Moduls	zwei Semester
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 4
	Modulbeauftragte*r	
Semesterbegleitende Nachweise		
	Teilnahmenachweis	Regelmäßige Teilnahme gemäß § 14 Absatz 3.
	Studienleistungen	nein
Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Portfolio bestehend aus studienbegleitenden Teilleistungen wie die Bearbeitung/Einreichung von Übungsblättern (ca. 3 Seiten) und eine schriftliche Reflektion des Praktikums in Form eines Essays (ca. 10 Seiten, 6-8 Wochen Bearbeitung)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

PKUM2	Fragen des Unterrichts und der Unterweisung - Teil 2	Pflichtmodul	Insg. 60h		2 CP
	Issues in Teaching and Training - Part 2		Präsenzstudium 1 SWS / 11h	Selbststudium 49h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Gruppe 1: Schulische Bildung Die Aufgabe der Übung „Fragen des Unterrichts und der Unterweisung“ wird darin gesehen, Theorien über Unterricht, Schule und/oder außerschulische Bildung mit praktischer Erfahrung zu verbinden. Die Studierenden erhalten einen Einblick in das Berufsfeld beruflicher Schulen aus der Sicht von künftigen Lehrerinnen und Lehrern. Die Übung soll einen Beitrag zur Ausbildung theoretischer und praktischer Kompetenzen auf den Gebieten schulischer Prozesse, des Lehrer-/Schülerverhaltens und der Unterrichtshospitalation und Unterrichtsreflexion leisten. Die aktive Mitarbeit der Studierenden, z.B. durch die Vorstellung von Arbeitsergebnissen oder Lehrübungen, wird vorausgesetzt. Ziel der Übung ist es, dass die Studierenden für praktische Fragen des Lehrberufs aufgeschlossener werden und die Befähigung erwerben, theoretische Inhalte des Studiums mit berufspraktischen Fragestellungen zu verbinden. Das sich anschließende vierwöchige Praktikum (PWP 1 -Teil 2) soll dazu beitragen, die erworbenen Kenntnisse vor dem Hintergrund der Unterrichts- und Unterweisungspraxis praktisch umzusetzen. Darüber hinaus kann das der Übung angeschlossene Praktikum auch der Selbstüberprüfung dienen, um herauszufinden, ob der Lehrberuf als Berufsziel für die Studierenden geeignet ist. Abschließend ist von den Studierenden ein Erfahrungsbericht anzufertigen (PWP 1-Teil 2). Gruppe 2: Betriebliche Bildung Die Aufgabe der Übung „Fragen des Unterrichts und der Unterweisung“ wird darin gesehen, wissenschaftliche Grundlagen über außerschulische Bildung (betriebliche Lernprozesse, Personalentwicklung) mit praktischer Erfahrung zu verbinden. In der auf betriebliches Lernen und Personalentwicklung konzentrierten Veranstaltung sollen die Studierenden einen Einblick in das Berufsfeld von betrieblichen Personalverantwortlichen aus Sicht von Praktikern gewinnen. Die Übung soll einen Beitrag zur Ausbildung theoretischer und praktischer Kompetenzen auf den Gebieten außerschulischer Lern- und Personalentwicklungsprozesse leisten. Die aktive Mitarbeit der Studierenden wird vorausgesetzt. Ziel der Übung ist es, dass die Studierenden für praktische Fragen betrieblicher Bildung und Personalentwicklung aufgeschlossener werden und die Befähigung erwerben, theoretische Inhalte des Studiums mit berufspraktischen Fragestellungen zu verbinden. Das sich anschließende vierwöchige Praktikum (PWP 1 -Teil 2) soll dazu beitragen, die erworbenen Kenntnisse vor dem Hintergrund der Unterrichts- und Unterweisungspraxis praktisch umzusetzen. Darüber hinaus dient das der Übung angeschlossene Praktikum auch dem Zweck der Selbstprüfung, indem die Studierenden einen Einblick in den Alltag betrieblicher Bildung erhalten. Abschließend ist von den Studierenden ein Erfahrungsbericht anzufertigen (PWP 1-Teil 2).				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden erkennen den Zusammenhang zwischen wissenschaftlich basierten Inhalten ihres Studiums und dem praktischen Schulalltag. - Die Studierenden analysieren die Formen des beruflichen Schulwesens und leiten daraus unterschiedliche Herausforderungen an den Lehrkräfteberuf in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung ab. - Die Studierenden entwickeln Kriterien für gelungenen Wirtschaftsunterricht in Abgrenzung zu allgemeinpädagogischen Kriterien für guten Unterricht und kontrastieren die subjektiven Kriterien mit den fachdidaktischen Kriterien. - Die Studierenden grenzen Alltagsbeobachtungen von professionellen Beobachtungen ab und unterscheiden unterschiedliche Arten von Beobachtungen. - Die Studierenden können Beobachtung und Bewertung voneinander trennen und untersuchen typische Beobachtungs- und Bewertungsfehler und analysieren, welche Kriterien im Unterricht sichtbar werden können. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) - CGB-C Ethisches Handeln (vollständig) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des jeweiligen 1. Teils.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul BWIP sollte zuvor absolviert worden sein.			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen				
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			

	Dauer des Moduls	zwei Semester
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5
	Modulbeauftragte*r	Dr. Heiko Konrad
Semesterbegleitende Nachweise		
	Teilnahmenachweis	Bescheinigung der Praktikumsstelle nach § 14 Absatz 5.
	Studienleistungen	nein
Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Portfolio bestehend aus studienbegleitenden Teilleistungen wie die Bearbeitung/Einreichung von Übungsblättern (ca. 3 Seiten) und eine schriftliche Reflektion des Praktikums in Form eines Essays (ca. 10 Seiten, 6-8 Wochen Bearbeitung)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

FBCC	Francais économique: Spezialisierungskurs C	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	French for Economists: Specialisation Course C		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb französischer Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Unter der Leitung von einer Französischdozentin oder von einem Französischdozenten arbeiten die Bachelor-Studierenden Lösungen zu Fallstudien aus, indem sie in Paar- bzw. Kleingruppenarbeit miteinander kommunizieren und Gedanken austauschen. Großer Wert wird auf das Perfektionieren von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten anhand von Präsentationen, Diskussionen und Rollenspielen gelegt, basierend auf authentischen und aktuellen Unterrichtsmaterialien aus den Bereichen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Studierenden wird die Gelegenheit geboten, Präsentationen zu halten und ihre eigene Meinung zu artikulieren. Darüber hinaus werden Studierende ermutigt, durch Arbeit in Kleingruppenarbeit oder in durch Plenardiskussionen aktiv am Kurs teilzunehmen. Der Kurs FBCC befasst sich mit ausgewählten Themen aus dem Bereich „Marketing: Das Unternehmen und seine Märkte (Marketing: L'entreprise et ses marchés)“.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Die Studierende wird befähigt, sich in der französischen Sprache als Fremdsprache über unterschiedlichen allgemeinen und Wirtschaftsthemen mühelos, d. h. differenziert und präzise, zu verständigen. • Sie beherrschen die französische Sprache in allen vier Sprachfertigkeiten: Sprechen, Hörverständnis, Lesen und Schreiben auf dem Niveau von C1.1 (Effective Operational Proficiency), gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachen. • Sie werden sowohl mündlich als auch schriftlich in die Lage versetzt, grundlegende, grammatische Feinheiten der französischen Allgemein- und Fachsprache zu verstehen und in die Praxis umzusetzen. • Sie eignen sich ein intensives Verständnis der französischsprachigen Welt an, so dass sie sich optimal, sowohl mündlich als auch schriftlich, im Französischen ausdrücken können, wenn sie auf einer internationalen Bühne agieren. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (teilweise) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt sowie bestandener Qualifying Test auf CERF-Niveau B2.2.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen				
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Französisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	MBA Marie Thévenin			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			

Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Erfolgreicher Abschluss einer Klausur von 120-minütiger Dauer mit mündlicher Prüfung und regelmäßiger Teilnahme
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPMM:GBDA	Grundlagen betrieblicher Datenbanken	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	Introduction to Databases in Business		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Datenbanken sind die Grundlage moderne Informationssysteme sowohl in klassischen Industrien als auch im E-Business. Beispiele für datenbankgetriebene Informationssysteme sind ERP-Systeme, SCM-Systeme und BI-Systeme. Da Datenbanken eine der grundlegenden Plattformen für die effiziente Unterstützung von Geschäftsprozessen bieten, muss ihr Entwurf und ihre Integration in Informationssysteme sorgfältig geplant und durchgeführt werden. Dieser Kurs adressiert diese Problematik und bietet eine tiefgehende Diskussion moderner Datenbanksystem-Architekturen und Abfragesprachen für die Verwendung von Datenbanken an. Der Fokus liegt dabei auf dem relationalen Datenbankmodell und relationalen Abfragesprachen (SQL).				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden können Fachwissen in Bezug auf den Aufbau betrieblicher Informationssysteme (insbesondere elektronische Datenverwaltung) einordnen und in der Praxis anwenden. - Die Studierenden besitzen das für Managementaufgaben notwendige Grundlagenwissen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik. - Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Elemente von Datenmodelle, Datenbanksprachen und Datenbank-Managementsysteme zu verstehen und anzuwenden. - Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich relationale Datenbanksysteme und können diese mittels SQL bearbeiten und abfragen. - Die Studierenden beherrschen Datenbanksprachen (Syntax und Semantik). Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) - CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Roland Holten			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					

	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPMF:GKRL	Grundlagen der Konzernrechnungslegung	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	Group Accounting		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	This course focuses on consolidated financial statements prepared under International Financial Reporting Standards (IFRS). It will cover the following topics: Introduction to the underlying economics of different types of M&A deals, Overview of methodologies relevant for reflecting M&A deals in a firm's financial statements, Steps involved in accounting for subsidiaries (full consolidation), Steps involved in accounting for joint ventures, associates, and other financial investments, Critical evaluation of the effects of M&A deals for the analyses and use of consolidated financial statements.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Students learn the basic principles governing the accounting for M&A transactions in firms' financial statements under IFRS and are able to use these statements for decision-making in capital markets. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (teilweise) - CGB-C Ethisches Handeln (vollständig) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Katharina Hombach			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			
Literaturempfehlung					

OWIP	Grundlagen der Wirtschaftspädagogik	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul	Insg. 150h		5 CP
	<i>Basics of Business Education</i>		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 116h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Das Modul "Einführung in die Wirtschaftspädagogik", bestehend aus einer Vorlesung und einer begleitenden Übung, thematisiert grundlegende Fragestellungen in wissenschafts- und anwendungsbezogener Hinsicht. Dazu gehören: 1. Einordnung der Disziplin „Wirtschaftspädagogik“, zentrale Fragestellungen und Forschungszugängen der Wirtschaftspädagogik, 2. Organisation und Ausdifferenzierung wirtschaftsberuflicher Bildungsgänge und –maßnahmen, 3. Fragen des Wissenschaftscharakters der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und ihrer Beziehungen zu Nachbar- bzw. Bezugsdisziplinen wie Wirtschaftswissenschaften, Psychologie und Philosophie, 4. Geschichte und Systematik der Theorie beruflicher Bildung, vor allem der Idee von Bildung im und durch den Beruf, 5. Entwicklungen beruflicher Bildung im Spannungsfeld zwischen Beruflichkeit und Beschäftigungsfähigkeit, 6. Paradigmen der Wirtschaftspädagogik (im Anschluss an geisteswissenschaftliche, analytisch-empirische, konstruktivistische Erziehungswissenschaft), 7. (Wirtschafts-)didaktische Modelle und konkrete didaktische Umsetzungen von Wirtschaftsunterricht, 8. Fragen der wissenschaftlichen Analyse und Entwicklung von Lehrmethoden im Kontext pädagogischer Interaktionen, 9. Fragen der Professionellen Kompetenzen von Lehrpersonen vor dem Hintergrund verschiedener Paradigmen. Insgesamt geht es um ein adäquates Verständnis der Wissenschaftlichkeit wirtschaftspädagogischer Theoriebildung und Technologieentwicklung sowie der damit verbundenen Ansprüche an didaktische Planung und Analyse im Hinblick auf Lehrziele und Lehrmethoden sowie an die pädagogische Professionalität von Lehrpersonen.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Die Studierenden verfügen über grundlegende für das Bachelorstudium notwendige Kenntnisse im Fach Wirtschaftspädagogik. • Die Studierenden sind mit der Entwicklungsgeschichte und den Aufgaben der Disziplin vertraut. • Die Studierenden kennen die Ausbildungs- und Berufsperspektiven für Absolventen berufs- und wirtschaftspädagogischer Studiengänge und für Auszubildende. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Vorläufige Zulassung zur Bachelorprüfung.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul OWIP sollte zuvor absolviert worden sein.			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 1, 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Eveline Wuttke			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	Regelmäßige Teilnahme gemäß § 14 Absatz 3 in der Übung.			
	Studienleistungen	nein			

Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPMM:GDSM	Grundlagen des strategischen Management <i>Introduction to Strategic Management</i>	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Das Strategische Management, verstanden als die bewusste, logisch strukturierte Wahl der Ausrichtung eines Unternehmens, dient dem Ziel, über die Generierung von Wettbewerbsvorteilen den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern. Der stetige Wandel von Wettbewerbsbedingungen stellt Unternehmen fortwährend vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund ist der Erfolg eines Unternehmens mehr denn je abhängig von einer nachhaltigen Strategie, welche die Komplexität interner und externer Einflussfaktoren berücksichtigt. Zentrales Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen Einblick in das Forschungsfeld des Strategischen Managements zu geben und aktuelles Wissen über Theorien, Konzepte, Methoden und Instrumente des Strategischen Managements zu vermitteln. Die Vorlesung behandelt die verschiedenen Phasen des Strategischen Managements und gibt den Studenten praktische Tools für die erfolgreiche Entwicklung einer effizienten Unternehmensstrategie an die Hand. Durch die Verwendung von Fallstudien wird ein umfassendes Verständnis des Wettbewerbsumfelds und der verschiedenen Handlungsoptionen vermittelt.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden lernen die wichtigsten Theorien, Konzepte, Methoden und Instrumente des Strategischen Managements und wenden diese an aktuellen Praxisfällen an. - Durch die Bearbeitung von Fallstudien in Gruppen üben und verbessern die Studierenden ihre Soft Skills. Insbesondere die Fähigkeiten, welche nötig sind, um effektiv in einer Gruppe zu arbeiten und die erzielten Ergebnisse gegenüber anderen strukturiert zu präsentieren. - Die Studierenden werden dazu befähigt, Fragen der Ethik und Nachhaltigkeit bei ihren strategischen Entscheidungen zu berücksichtigen. Insbesondere werden dabei auf CSR-Aspekte, Social Entrepreneurship und Frugale Innovationen eingegangen und damit verbundene Fragestellungen in Gruppen diskutiert. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) - CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r				
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			

Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPMM:ICDA	Innovation and Change in the Digital Age I	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
Mit der 4. Industriellen Revolution beginnt das sogenannte Digitalzeitalter. Digitale Technologien, insbesondere Künstliche Intelligenz (KI), führen zu gravierenden und zum Teil disruptiven Veränderungen in nahezu allen Bereichen der Wirtschaft, der Gesellschaft, des Privatlebens und der Arbeitswelt. Gleichzeitig steigt der globale Wettbewerbsdruck, die Weltbevölkerung wächst und unsere natürlichen Ressourcen schwinden. Der bereits spürbare Klimawandel zwingt Regierungen, Unternehmen, Institutionen, die Gesellschaft und jeden Einzelnen zum Umdenken. Die Wirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Um Zukunft aktiv gestalten zu können, braucht es tragfähige wertschöpfende Innovationen und eine erfolgreiche Steuerung von Veränderungsprozessen. Heute noch scheitern über 60 Prozent neuer eingeführter Produkte. Produkte und Services benötigen u.a. den Bedeutungsrahmen starker Marken, um erfolgreich zu sein. Doch: Braucht es überhaupt noch Marken in einer Wirtschaft, in der zunehmend Algorithmen, Robo Advisor, Alexa und andere Social Bots dem Konsumenten nahelegen, was er kaufen und wählen soll? Digitale Technologien verändern die Kommunikation auch die Kommunikation und Beziehung zwischen Unternehmen und Kunden. Konsequenterweise müsste ein zentrales Element nahezu jeder Firmenphilosophie – „Customer Centricity“ – neu gedacht werden. Doch oft stehen nicht der Kunde und sein Nutzen, sondern seine Daten zum Nutzen des Anbieters im Vordergrund. Und Kundenorientierung wendet sich durch (un)bedachten Einsatz digitaler Technologien in ihr Gegenteil (Customer Centricity Paradox). Dabei wünschen sich Kunden starke Marken mit innovativen Angeboten, die seriöse Orientierung und einen deutlich wahrnehmbaren Mehrwert bieten. Davon profitierten dann Kunden, die Marke (das Unternehmen), Wirtschaft, Gesellschaft sowie Natur und Umwelt. “The future we want“, ursprünglich Titel der UN Declaration on Sustainable Development (Rio, 2012), kann heute als Gestaltungsaufforderung an die gesamte Wirtschaft gelesen werden. Mark Twains Aussage „Natürlich kümmere ich mich um die Zukunft. Ich habe vor, den Rest meines Lebens darin zu verbringen“ folgend, sind die Studierenden eingeladen, sich in dieser interaktiven Vorlesung aktiv einzubringen.					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden lernen die Grundlagen von Innovation und Change im Digitalzeitalter aus der Managementperspektive. - Die Studierenden lernen Innovation, Veränderungsprozesse, Marke und Customer Centricity im Gesamtkontext der Unternehmensausrichtung, unternehmerischen Handelns und Verantwortung sowie der Gestaltung von Zukunft einzuordnen. - Die Studierenden lernen das Wesen von Innovationen und Kreativität zu verstehen und Innovationen von „etwas Neuem“ abzugrenzen. - Die Studierenden lernen das Wesen der Marke zu verstehen und die Rolle von Marken einzuordnen. - Die Studierenden lernen eigene fundierte Standpunkte in Bezug auf Innovation und Change im Digitalzeitalter zu entwickeln und diese im Diskurs (Präsentation und Diskussion) zu überprüfen. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) - CGB-C Ethisches Handeln (vollständig) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)					
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			

	Modulbeauftragte*r	
Semesterbegleitende Nachweise		
	Teilnahmenachweis	nein
	Studienleistungen	nein
Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Hausarbeit (10-15 Seiten, 6-8 Wochen veranstaltungsbegleitend)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPMM:IAMA	Interactive Marketing	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Die Studierenden erhalten durch das Modul "Interactive Marketing" eine breite Einführung in die verwendeten Instrumente/Kanäle, welche zum Zwecke der Personalisierung von Marketingmaßnahmen und der Interaktion mit dem Kunden genutzt werden. Dahinter soll den Studierenden das Konzept des Customer Relationship Managements vermittelt werden – Kundenbindung, aber auch Kundenakquise. Interactive Marketing umfasst dabei sowohl den Online-, als auch den Offline-Bereich. Insbesondere werden folgende Inhalte thematisiert: der psychologische Kontext, Customer Lifetime Value, quantitative Prognoseverfahren, Social Media, Customer Targeting und Direct Marketing. Hierbei bilden die Konzeption, Umsetzung und Erfolgsmessung von Kampagnen im Rahmen des interaktiven Marketingumfeldes den Kern der Veranstaltung. Verschiedene Praxisvorträge geben den Studierenden darüber hinaus die Möglichkeit echte Kampagnen im Detail kennenzulernen und mit den Verantwortlichen zu diskutieren.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Die Studierenden erwerben einen umfassenden Überblick über die Instrumente des interaktiven und personalisierten Marketings. • Sie erwerben die Fähigkeit zur qualitativen und quantitativen Bewertung von interaktiven und personalisierten Marketingkonzepten. • Sie erwerben ein tieferes Verständnis über die Entwicklung und den Nutzung von interaktiven und personalisierten Marketingstrategien. • Sie erwerben Einblicke in die praktische Umsetzung von interaktiven und personalisierten Marketingkampagnen. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Dr. Daniel Kostyra			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			

	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPMF:IRUP	Internationale Rechnungslegung und Prüfung	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	International Accounting and Auditing		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Die Vorlesung ist didaktisch in zwei Bestandteile, der Prüfung und der Rechnungslegung, unterteilt, wobei der Prüfungsteil insb. die Verbindung zwischen Prüfungstechnik und Anwendung bzw. Beurteilung von Rechnungslegungsstandards der IFRS darstellt. Der Prüfungsteil soll somit neben den gesetzlichen und berufsrechtlichen Rahmenbedingungen, die den Wirtschaftsprüfer im Rahmen seiner täglichen Prüfungsarbeit umgeben, insb. den Prüfungsablauf anhand von Beispielen aus der Praxis aufzeigen. Im Rahmen des zweiten Bausteins, der Rechnungslegung, erfolgt dem jeweiligen Prüfungsteil vorgelagert eine grundlegende Darstellung wesentlicher Ansatz- und Bewertungsvorschriften der IFRS. Die Veranstaltung eignet sich damit insb. für Studierende, die an einer Beschäftigung im Bereich der Wirtschaftsprüfung interessiert sind und im Rahmen Ihres Studiums bereits einen Einblick in den Ablauf von Abschlussprüfungen in der Praxis erlangen wollen.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Veranstaltung IRUP soll interessierten Studenten einen Einblick in die Prüfung von kapitalmarktorientierten Unternehmen in Deutschland und die hierfür grundlegende Bilanzierung nach IFRS vermitteln. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) - CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r				
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			

WPME:IEFP	Introduction to Econometric Forecasting: Predicting Exchange Rates	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach VWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	This course will provide (i) a concise presentation of some key reduced-form and structural models that macroeconometrics has to offer, (ii) a thorough consideration of some key econometric methods that are needed to bring such models to time-series data, and (iii) the application of these models and methods to the forecasting of macroeconomic variables. While some of the course time will be spent on hands-on illustrations in STATA as well as MATLAB, the course foremost is an analytically comparatively demanding course on macroeconomic modelling and methods. The course is not intended for students aiming to make practical use of the software without understanding the theoretical and methodological macroeconomic foundations as well their limitations.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Course participants are able to work with and assess the limitations of key reduced-form and structural macroeconomic models. • Course participants are able to work with and assess the limitations of key methods in macroeconometrics for model solution, estimation, inference and forecasting. • Course participants are able to work with STATA and MATLAB to engage in hands-on macroeconomic model analysis and forecasting. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) • CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Michael Binder, Ph.D.			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Hausarbeit (10-15 Seiten, 6-8 Wochen veranstaltungsbegleitend)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			

WPMF:IMEA	Introduction to Mergers & Acquisitions	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	In this class, students gain a general understanding of typical M&A processes and understand how to perform the main tasks of junior employees or advisors to be compiled in such a process. Topics covered are the outline of an execution process, preparation on the sellside, buyer universe/target lists, marketing documentation, due diligence, and contractual issues. A special focus are financial modelling and company valuation (about 50%). The course is in a blended learning format, i.e. a mix of classical lessons in the lecture auditorium (approx. every second week, the exact days will be given at the beginning of the class) and e-lectures. The latter will cover the financial modelling and valuation aspects questions can be discussed in class. There will be a significant portion of practical work in both, online and offline class. Students are requested to bring their own laptop for internet-based research as well as Excel and PowerPoint applications.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Students understand how a typical sale/purchase of a company takes place. • Students get a basic understanding of the main steps: potential buyers, documentation, due diligence, contract negotiation. • Students set up a financial model for a company. • Students understand P&L, balance sheet and cash flow in practical examples. • Students apply typical methods for the evaluation of companies. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (teilweise) • CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r				
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					

	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPMF:INMB	Investment Management mit MATLAB	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	Investment Management with MatLab		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Dieser anwendungsorientierte Kurs vermittelt den Studierenden die Grundlagen für die computergestützte Einführung in die Programmiersprache MATLAB im Bereich Investment Management. Hierbei geht die Vorlesung zunächst auf die Darstellung von Finanzproblemen und deren Umsetzung in MATLAB ein. Zu den Themen gehören die Monte-Carlo-Simulation von Aktienkursen, Portfoliooptimierungsprobleme, dynamische und statische Wertsicherungsstrategien mit und ohne Optionen. Nach der Einführung erhalten die Vorlesungsteilnehmer die Möglichkeit, selbst kleinere Projekte in der Programmiersprache umzusetzen und darüber vorzutragen.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Den Studierenden werden die Grundlagen für die computergestützte Einführung in die Programmiersprache MATLAB im Bereich Investment Management vermittelt. • Die Studierenden lernen praxisrelevante Investmentstrategien sowie Risiko- und Performancekennzahlen kennen. • Die Studierenden werden in der Lage versetzt, anhand von Monte-Carlo-Simulation oder Backtesting-Verfahren Investmentstrategien sowie Portfoliooptimierungsmodelle zu vergleichen und analysieren. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) • CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Dr. Vanya Horneff			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Hausarbeit (10-15 Seiten, 6-8 Wochen veranstaltungsbegleitend)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			

WPMF:LFIN	Leadership in the Financial Industry	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	As participant of the program you will receive a theoretical and practical overview about principal strategic and operative leadership topics and the latest leadership approaches and styles for leading companies in globalised economies. We will discuss in class topics such as leadership skills in strategic management, approaches of leadership effectiveness, authentic leadership, leadership that transforms the company from "good to great", effective team leading, inspiring others, leadership and followership. The participants of the course will learn, train and will be equipped with soft skills, managerial skills and leadership negotiations and networking skills and will learn how to become an impactful and capable leader. Furthermore the participants of the course will hear leadership guest lectures from international Top Executives.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Gaining knowledge and understanding and the ability applying the fundamental leadership theories and models. • Gaining leadership training with case studies and education for a career of professional excellence. • Developing communication skills and the ability to interrelate with others. • Enhancing awareness and commitment towards effective citizenship and social responsibility. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (teilweise) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) • CGB-C Ethisches Handeln (vollständig) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Dr. Harry Trummer			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			

WPMF:MATA	M&A als Transformator der Automobilindustrie	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	M&A as Transformer of the Automotive Industry		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	In diesem Kurs werden Sie zunächst im Rahmen eines schriftlichen Assignments die Rolle von M&A Strategien in der Transformation der Automobilindustrie diskutieren. Themenkomplexe umfassen die Analyse historischer M&A Transaktionen im Automobilsektor (bspw. horizontale und vertikale Fusionen, Joint Ventures, Beteiligungen oder strategische Allianzen) und die Rolle von M&A Strategien für zukünftige Entwicklungen im Automobilsektor. Beispielhafte Themen sind M&A Strategien im Bereich der Entwicklung autonomer Fahrzeuge oder die Erfolgsmessung von M&A Deals am Beispiel der chinesischen Übernahme von Volvo Cars durch Geely. Die finalen Themen werden in der Einführungsveranstaltung besprochen. An das schriftliche Assignment schließt sich eine praxisnahe Blockveranstaltung mit einem hohen Maß an Interaktion, Präsentation und Diskussion an. Der Kurs soll sich hierdurch von klassischem Frontalunterricht abheben und den Studierenden die Möglichkeit bieten selbstständig Konzepte und Themen zu bearbeiten und in der Gruppe zu diskutieren. Zunächst werden Sie während der Blockveranstaltung Ihre schriftlichen Assignments vorstellen. Im Anschluss werden Sie kontroverse Fragestellungen mit Bezug auf M&A und die Automobilindustrie im Rahmen strukturierter "Oxford-style" Debatten diskutieren. Im letzten Teil des Kurses werden Sie in die Grundlagen zentraler M&A Bewertungsmethoden eingeführt und wenden diese in einer praxisnahen Case-Study am Beispiel einer relevanten M&A Transaktion im Automobilsektor an ("Vorbereitung auf IB-Interview"). Ergebnisse sowie Annahmen werden abschließend kurz präsentiert.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden erlangen am exemplarischen Beispiel der Automobilindustrie Kenntnisse zum Wesen und Bedeutung verschiedener M&A Prozesse für die Entwicklung von Unternehmen. - Die Studierenden erwerben anwendungsbezogene Fertigkeiten im Bereich der Unternehmensbewertung. - Die Studierenden verbessern ihre kommunikativen und argumentativen Fähigkeiten bezüglich der praktischen Anwendung ökonomischer Argumentationen. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) - CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Mark Wahrenburg			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			

	Studienleistungen	nein
Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Hausarbeit (10-15 Seiten, 6-8 Wochen veranstaltungsbegleitend)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPME:MECC	Macroeconomics of Climate Change	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach VWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	The objective of the course is to offer a deep knowledge of the climate change impacts on the economy in the short and medium term. The first part of the course is dedicated to the description of the link/channels, through which, the physical and transition risks have an impact on the economic activity. Next, we study the reaction of the policy makers, both fiscal and monetary authorities, followed by the impacts on the financial sector. Finally, we analyse the macro modelling challenges (Integrated Assessment Models, Semi Structural Models and DSGE Models) used for projections and evaluation of alternative scenarios. Moreover, some time will be spent to analyse the importance of some special topics such as Climate Change and income inequality, Stranded Assets, Uncertainty and Carbon Tax. To better understand the theoretical aspects, during the whole semester we will discuss a number of case studies: i.e., projections, implications and impacts of the business-as-usual case (BAU), alternative scenarios with and without mitigation policies, efficient fiscal policies to achieve given targets, etc.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Students will obtain a deep and complete analysis of the interactions between climate change and the macroeconomy. • Students will acquire a deep knowledge of the links, interaction channels, linkages and causalities that will allow them to analyze and evaluate the impacts of the climate change on the economy. • Students will have an advanced knowledge of the policy actions to face the physical and transmission risks and uncertainties of the climate change on the economy. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (teilweise) • CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Dr. Pavlos Karadeloglou			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			

	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

BMAK	Makroökonomie 1	Pflichtmodul	Insg. 360h		12 CP
	Macroeconomics 1		Präsenzstudium 7 SWS / 79h	Selbststudium 281h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach VWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Die Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Makroökonomik. Sie deckt alle großen makroökonomischen Themen wie Konjunktur, Wachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation und Außenwirtschaft ab. Neben einem grundlegenden Verständnis für makroökonomische Daten und empirische Befunde werden theoretische Modellansätze vermittelt, mit denen sich makroökonomische Wechselbeziehungen erfassen und beschreiben lassen und die für Beurteilungen geld- oder fiskalpolitischer Maßnahmen herangezogen werden können. Aufbau: 1. Einführung und makroökonomische Größen, 2. Einkommensverteilung und –verwendung, 3. Konsum und Investitionen, 4. Geld, Banken und Inflation, 5. Außenwirtschaft und Wechselkurse, 6. Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, 7. Wachstum, 8. Konjunktur, 9. Wirtschaftspolitik und Staatsverschuldung.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Studierende erhalten grundlegende Kenntnisse über makroökonomische Daten und Modelle. • Sie werden befähigt, makroökonomische Modelle zu lösen und deren Wirkungsmechanismen zu beschreiben. • Sie können die qualitative und quantitative Wirkung von Fiskal- und Geldpolitik beurteilen. • Sie entwickeln ein Verständnis darüber, wie Entscheidungen der Haushalte, Unternehmen und des Staates die makroökonomische Entwicklung beeinflussen. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (teilweise) • CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (teilweise) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	Die Module OVWL und OMIK sollten bereits erfolgreich absolviert sein.			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen				
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 3, 4			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Leo Kaas			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			

	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

PMAK	Makroökonomie 2	Pflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	Macroeconomics 2		Präsenzstudium 4 SWS / 45h	Selbststudium 135h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach VWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	The course provides an introduction to advanced macroeconomics at the undergraduate level, serving as a bridge between intermediate-level macroeconomics (covered in BMAK) and graduate-level macroeconomics (covered in Fundamentals of Macroeconomics or PhD Macro). It is intended for undergraduates who have successfully completed BMAK and Bmik and who are now ready to study advanced topics in macroeconomics in greater analytical detail. The course objective is to deepen our understanding of fundamental macroeconomic problems and appropriate policies. After completing this course, students should be able to understand newspaper articles on stabilization and growth policies. Highly successful students will be able to explain these articles to non-economists. Top students will be able to spot mistakes and to debate opinions expressed in the press. Although the emphasis is on presenting the intuition behind macro theory, we will be using a combination of figures and mathematics to derive results, with more emphasis on mathematics than in BMAK. Knowledge of functions, derivatives, and constrained optimization, along with basic statistics is assumed.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Studierende verstehen und sind in der Lage, moderne Theorien anzuwenden. - Studierende sind mit den Grundlagen der formalen Makroökonomik vertraut, v.a. Wachstumszerlegung sowie Ursachen und Stabilisierung der Konjunktur. - Studierende sind in der Lage, aktuelle makroökonomische und wirtschaftspolitische Fragen zu bewerten und kritisch zu diskutieren. - Studierende sind in der Lage, zentrale makroökonomische Zusammenhänge auch unter Einsatz mathematischer Methoden darzustellen und zu erklären. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) - CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Orientierungsabschnittes.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul BMAK sollte bereits erfolgreich absolviert sein.			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) + Mentorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 4			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Alexander Meyer-Gohde			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			

Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

BMGT	Management 1	Pflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 4 SWS / 45h	Selbststudium 135h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Dieser Kurs führt in die Strategie- und Managementtheorie ein. Wie auch in zu vielen US-amerikanischen Business Schools wird in diesem Kurs mittels mikroökonomischer Methoden und Konzepte ein analytischer Rahmen erarbeitet, der viele Probleme zukünftiger Manager beschreibt und bei der Entscheidungsfindung helfen soll. In diesem Kurs werden die Außensicht, die richtige Entscheidung auf Marktgegebenheiten, wie auch die Innensicht, die Organisationsstruktur von Firmen, behandelt. Die Außensicht geht u.a. auf strategische Investitionen und Innovationen sowie Markteintrittsstrategien ein. Eine weitere Frage wird sein, warum manche Firmen ihren Wettbewerbsvorteil erhalten können, während andere ihn aufgeben müssen. Die Innensicht beinhaltet Probleme der Anreizstruktur für Agenten, der Organisationsstruktur einer Unternehmung, der Verteilung von Entscheidungskompetenzen, der Fragen bei der Motivation von Mitarbeitern und dem Aufbau von Marktführerschaft.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Studierende werden mit einem konzeptuellen Rahmen für strategische Managemententscheidungen vertraut gemacht. • Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Konzepte der Spieltheorie auf strategische Managemententscheidungen anzuwenden. • Studierende lernen, wie Umwelt und interne Einflüsse die Leistung und Architektur von Organisationen beeinflussen. Insbesondere werden sie über den Verlauf des gesamten Kurses damit vertraut gemacht, wie Anreize von Unternehmen und Individuen ökonomische Ergebnisse für Individuen, Unternehmen und die Gesellschaft prägen. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) + Mentorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 3, 4			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Guido Friebe, Ph.D., Prof. Dr. Michael Kosfeld			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					

	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

PMGT	Management 2	Pflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 4 SWS / 45h	Selbststudium 135h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Management umfasst in funktionaler Perspektive die Tätigkeit der Unternehmensführung, bezeichnet aus institutioneller Perspektive aber auch die Gruppe der leitenden Personen eines Unternehmens – das Management. In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit der funktionalen Perspektive. Diese beinhaltet die Festlegung von Zielen der Organisation, die Entwicklung einer Strategie zur Erreichung dieser Unternehmensziele sowie die Organisation und Koordination der Produktionsfaktoren und die Führung der Mitarbeiter. Dies alles ist im Allgemeinen in den Strategieprozess eingebettet. Allerdings stellt der stetige Wandel von Wettbewerbsbedingungen Unternehmen fortwährend vor große Herausforderungen und vor diesem Hintergrund ist der Erfolg eines Unternehmens mehr denn je abhängig von einer nachhaltigen Strategie, welche auf Innovation ausgerichtet ist. Allerdings ist es schwer, eine Organisation aufzubauen, die dauerhaft und erfolgreich innovativ ist. Wir beschäftigen uns daher mit Praktiken und Prozessen, die Führungskräfte anwenden, um nachhaltig innovativ zu sein. Wir werden uns sowohl mit innovativen Unternehmensgründern als auch mit etablierten Innovatoren auseinandersetzen. Ein besonderer Fokus wird auf HRM und Open Innovation gelegt. Zusätzlich werden Studierende mit der Methodenvielfalt des strategischen Managements vertraut gemacht.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Studierende werden mit einem konzeptuellen Rahmen für strategische Managemententscheidungen vertraut gemacht. • Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Konzepte auf strategische Managemententscheidungen anzuwenden. • Studierende vertiefen ihre Programmierkenntnisse und lernen insbesondere, wie man komplexe Datensätze im Kontext der Innovationsforschung aufbereitet, analysiert und interpretiert. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (teilweise) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Orientierungsabschnittes.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) + Mentorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 4			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Lars Schweizer, Prof. Dr. Cornelia Storz			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					

	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPMM:MARE	Market Research	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	This course conveys theoretical and practical aspects of market research. The course explains the role of market research within the broader concept of marketing, introduces the various types of market research, data sources, data collection methods, and data analytical techniques. The implementation of data analytical techniques relies on the open source software R.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Students develop a basic understanding of research methodology and its implementation in marketing. • Students become familiar with the role, scope, and process of marketing research. • Students become familiar with the analytical techniques employed by market researchers. • Students feel confident to conduct marketing research independently. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Thomas Otter			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			
Literaturempfehlung					

OMAR	Marketing 1	Pflichtmodul	Insg. 150h		5 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 116h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Sowohl in der Forschung als auch in der Unternehmenspraxis ist über die letzten Jahrzehnte hinweg ein kontinuierlicher Bedeutungszuwachs des Marketings zu verzeichnen. Vor diesem Hintergrund liefert die Vorlesung Marketing 1 allen Studierenden – unabhängig von der späteren Vertiefungsrichtung – einen theoretisch fundierten und dennoch praxisnahen Überblick über alle wesentlichen Bereiche, Aufgaben und Methoden des Marketings. Die Gestaltung der Vorlesung orientiert sich dabei an einer analytischen Sichtweise auf Marketingprobleme und -herausforderungen, bei der ausgehend von einem konkreten Marketingziel zunächst eine umfassende Analyse und ein Verständnis der Ausgangssituation im Fokus stehen. Auf dieser Basis folgen Marketingstrategie und instrumentelle Umsetzung im Marketing-Mix, deren Wirksamkeit anschließend im Hinblick auf die gesetzte Zielsetzung evaluiert wird. Die für diesen Prozess notwendigen Marketing-Methoden werden in der Vorlesung eingeführt, in der Übung im Hinblick auf eine praktische Anwendung vertieft und in den Tutorien praktisch eingeübt.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Studierende kennen die grundlegenden Konzepte des Marketings und verstehen ihre Zusammenhänge. • Studierende können basale analytische Methoden zur fundierten Gestaltung von Marketingmaßnahmen anwenden. • Studierende können das gewonnene Fachwissen einordnen und auf die Praxis anwenden. • Studierende können Marketingzielsetzungen vor dem Hintergrund gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen kritisch reflektieren. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (teilweise) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Vorläufige Zulassung zur Bachelorprüfung.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Tutorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 2			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Torsten Bornemann			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			

	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

OMAT	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Pflichtmodul	Insg. 300h		10 CP
	<i>Mathematics for Economists</i>		Präsenzstudium 6 SWS / 68h	Selbststudium 232h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL Nebenfach VWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Inhalt der Lehrveranstaltung OMAT sind die Schwerpunkte Lineare Algebra (u.a. Matrizenrechnung, Lineare Gleichungssysteme), Folgen und Reihen und Differentialrechnung (u. a. Näherungsverfahren, Multivariate Optimierung). Dabei werden mathematische Grundlagen erarbeitet und in einem wirtschaftswissenschaftlichen Kontext eingeordnet. Zur Auffrischung von Mathematik-Kenntnissen insbesondere zur Analysis wird der Besuch der Mathematik-Vorkurse empfohlen. Diese finden im Rahmen der Einführungsveranstaltungen des Fachbereiches vor Vorlesungsbeginn statt.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden sollen sich mit der mathematischen Denkweise vertraut machen. - Die Studierenden sollen die für eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung nötigen mathematischen Methoden aus den Bereichen der Linearen Algebra und der Analysis lernen. - Die Studierenden sollen in der Lage sein eigenständig passende Methoden zur Lösung mathematischer Problemstellungen auszuwählen und die Ergebnisse analysieren können. - Die Studierenden sollen die Fähigkeiten zum selbstständigen mathematischen Arbeiten und zur Selbstorganisation bei der Bearbeitung von analytischen Problemstellungen erlangen. - Die Studierenden sollen die erlernten quantitativen Grundlagen auf Inhalte des weiteren Studiums der Wirtschaftswissenschaften anwenden können. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) - CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Vorläufige Zulassung zur Bachelorprüfung.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	Besuch des vor Vorlesungsbeginn stattfindenden Mathematik-Vorkurses sowie gute Kenntnisse in Differentialrechnung einer Veränderlichen.			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (4 SWS) + Tutorium (2 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 1			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ju-Young Kim			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					

	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

OMIK	Mikroökonomie 1	Pflichtmodul	Insg. 300h		10 CP
	<i>Microeconomics 1</i>		Präsenzstudium 6 SWS / 68h	Selbststudium 232h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach VWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Der Kurs bietet eine detaillierte Einführung in die Mikroökonomie. Der erste Teil befasst sich mit dem Grundmodell des vollkommenen Wettbewerbs. Zunächst wird das Verhalten der privaten Haushalte (Haushaltsökonomie) und der Unternehmen (Unternehmenstheorie) betrachtet. Anschließend wird das Marktgleichgewicht beschrieben, das sich aus dem Zusammenspiel dieser beiden Gruppen ergibt. Im zweiten Teil dieses Marktmodells werden einige Annahmen aufgehoben oder modifiziert, wobei der Schwerpunkt auf unvollkommenem Wettbewerb, asymmetrischer Information und den wirtschaftlichen Auswirkungen von Externalitäten liegt.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Die Studierenden erlangen die für das Bachelorstudium notwendigen Grundlagen der Mikroökonomik. • Die Studierenden kennen die grundlegenden ökonomischen Modelle der Mikroökonomik. • Die Studierenden können mikroökonomische Modelle anwenden und Resultate ökonomisch deuten/interpretieren. • Die Studierenden eignen sich ökonomische und formale Kompetenzen zur Entwicklung von Lösungskonzepten zu Übungsaufgaben an. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (teilweise) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Vorläufige Zulassung zur Bachelorprüfung.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul OVWL sollte bereits erfolgreich absolviert sein.			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (4 SWS) + Tutorium (2 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 2			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Matthias Blonski			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			

PMIK	Mikroökonomie 2	Pflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	<i>Microeconomics 2</i>		Präsenzstudium 4 SWS / 45h	Selbststudium 135h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach VWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Dieser Kurs gibt eine Einführung in ausgewählte Teilbereiche der aktuellen mikroökonomischen Forschung. Angesprochene Themen sind unter anderem die klassische Entscheidungstheorie, Spieltheorie, Laborexperimente und die Verhaltensökonomie.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden werden dazu befähigt, moderne mikroökonomische Theorie zu verstehen und zu reflektieren. - Die Studierenden lernen, quantitative mikroökonomische Methoden zu beherrschen. - Die Studierenden werden dazu in die Lage versetzt, Fachwissen aus der theoretischen und empirischen Mikroökonomie einzuordnen und miteinander in Beziehung zu setzen. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) - CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Orientierungsabschnittes.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul BMIK sollte bereits erfolgreich absolviert sein.			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) + Mentorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 4			
	Modulbeauftragte*r	Jun.-Prof. Dr. Volker Benndorf			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			
Literaturempfehlung					

BOEE	Ökonometrie Economics	Pflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	Econometrics Economics		Präsenzstudium 4 SWS / 45h	Selbststudium 135h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	The aim of this course is to provide students with an understanding of the fundamental methodologies of modern day Econometrics. In particular, the course will introduce students to the concept of linear regression analysis discussing how to set up and estimate linear regression models, and how to conduct statistical inference with them. In doing so, the course will provide an understanding of the notion of 'causal' inference and, more generally, guidelines for the interpretation of empirical regression results. It will also treat implementation issues related to regression analysis such as misspecification or omitted variables. Extensions to selected 'big data' and machine learning topics will covered where appropriate. Time series analysis will be introduced at the end of the module. The course material will be illustrated using real economic data applications and state of the art software (STATA or R). All topics will be accompanied by theoretical and applied exercises, which will be discussed in class.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Students will be able to identify and address economic questions empirically using appropriate econometric tools and methods on their own. - They will have developed an understanding of key econometric concepts and methods, and will be able to read, question, and interpret empirical results and conclusions from scientific articles and books in Economics. - Students understand essential differences between different data types, the challenges that come with this data, and learn methods how to deal with them. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (teilweise) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) - CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (teilweise) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) + Mentorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 3, 4			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Daniel Gutknecht, Ph.D.			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			

	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

BOEF	Ökonometrie Finance	Pflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	Econometrics Finance		Präsenzstudium 4 SWS / 45h	Selbststudium 135h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Die Veranstaltung befasst sich mit den folgenden Themen: Schätzung und Interpretation von ökonometrischen Modellen, insbesondere des multivariaten Regressionsmodells. Kritische Analyse ökonometrischer Modelle. Schätz- und Testverfahren in den Bereichen Finance und Accouting. Zusammenstellung und Aufbereitung von Finanzdaten für ökonometrische Auswertungen. Modellbeispiele aus dem Bereich Finance und Accounting, z.B. Ereignisstudien zu Corporate Events, Risikomaße und Performance-Analysen mit Hilfe von Multifaktoren-Modellen.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Die Studierenden führen eigene Datenanalysen mit moderner statistischer Software durch. • Die Studierenden erweitern Ihre quantitativen Fähigkeiten in Bezug auf die Analyse von Problemstellungen im Bereich Finanzen und Rechnungswesen. • Die Studierenden üben den kritischen Umgang mit Datenanalysen und darauf basierenden Studien. • Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen zur Entwicklung von Lösungskonzepten. • Die Studierenden können die vermittelten Methoden auf konkrete Fragestellungen in Finance and Accounting anwenden. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) • CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) + Mentorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 3, 4			
	Modulbeauftragte*r	Dr. Ulrich Schüwer, Jun.-Prof. Daniel Ruf, Ph.D.			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			

BOEM	Ökonometrie Management	Pflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	Econometrics Management		Präsenzstudium 4 SWS / 45h	Selbststudium 135h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Das primäre Ziel der Veranstaltung liegt im Erlernen von quantitativen Analysemethoden und Konzepten, die zur Verbesserung von Marketingentscheidungen führen. Dies wird auch als „Marketing Analytics“ bezeichnet. In den vorlesungsbegleitenden Übungen und Mentorien erlangen die Studenten die Kompetenz zur selbständigen Anwendung der Analysemethoden und Konzepte. Themenschwerpunkte: Grundidee von Marketing-Modellen, Marktreaktionsmodelle (lineare Regression), Logistische Regression, Online Werbewirkungsanalyse, Produktgestaltung mit Hilfe der Conjoint-Analyse, Segmentierung, Targeting Positioning (STP-Ansatz), Kundenwertmanagement.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Die Studierenden werden befähigt, theoretische Sachverhalte auch empirisch zu schätzen. • Die Studierenden erlernen quantitative Analysemethoden und Konzepte, die zu verbesserten Marketingentscheidungen führen. • Die Studierenden können durch Übungsaufgaben und Fallstudien die erlernten Methoden und Konzepte in die Unternehmenspraxis anwenden. • Die Studierenden erlernen quantitative Analysemethoden und Konzepte, die zu verbesserten Marketingentscheidungen führen. • Die Studierenden verfügen über grundlegendes IT-Wissen und fortgeschrittene Fähigkeiten im Gebrauch von Software und können Wissen und Fähigkeiten anwenden. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (teilweise) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (teilweise) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (vollständig)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) + Mentorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 3, 4			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Bernd Skiera			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative	-			

	Modulprüfung	-
	Literaturempfehlung	

OPPE	Philosophie, Politik und Wirtschaft	Pflichtmodul	Insg. 150h		5 CP
	<i>Philosophy, Politics and Economics</i>		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 116h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL Nebenfach VWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Die Veranstaltung soll Studierenden einen Überblick geben über die normativen Grundlagen der ökonomischen Theorie und die historische Entwicklung des ökonomischen Denkens sowie über zentrale Kontroversen in der ökonomischen Theorie und der Wirtschaftspolitik.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Die Studierenden werden befähigt, ökonomische Theorie und ihre Entwicklung zu verstehen, zu reflektieren und anzuwenden. • Die Studierenden kennen wichtige Kontroversen in der ökonomischen Theorie und in der Beurteilung wirtschaftspolitischer Probleme. • Die Studierenden können Fachwissen aus verschiedenen Gebieten (Ökonomie, Philosophie/Ethik, Politik) einordnen und auf die wirtschaftliche Praxis anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen der Ethik und der Nachhaltigkeit bei ihren Entscheidungen zu berücksichtigen. • Die Studierenden erwerben Soft Skills für den mündlichen und schriftlichen Ausdruck ihres Wissens. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) • CGB-C Ethisches Handeln (vollständig) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Vorläufige Zulassung zur Bachelorprüfung.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Tutorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 2			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Rainer Klump			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			

WPMF:REFI	Real Estate Finance and Investments	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	The course covers the main concepts in the field of real estate finance and investments. The first part of the lecture provides an overview of real estate markets. The second part focuses on real estate finance and teaches basic principles of financing single-family housing with mortgage loans. The third part covers different valuation techniques, the financing structure, and principles of investing in private and public real estate.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Students are familiar with the basic principles of real estate finance and investments. • Students understand state-of-the art valuation techniques for residential and commercial real estate. • Students understand the difference between private versus public real estate investments within the broader concept of financial decision-making and asset markets. • Students understand the structure of the mortgage market and learn to compare different mortgage loans. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (teilweise) • CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Jun.-Prof. Daniel Ruf, Ph.D.			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			

OREC	Recht für Wirtschaftswissenschaftler	Pflichtmodul	Insg. 150h		5 CP
	<i>Business Law</i>		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 116h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	In der ersten Semesterhälfte vermittelt die Veranstaltung zivilrechtliche Grundkenntnisse auf den Gebieten des Vertrags-, des Haftungs- und des Sachenrechts. Dazu werden sowohl methodische als auch gesetzliche Grundlagen besprochen. Folgende Themen sind vorgesehen: Einführung, Vertrag, Willenserklärung, Rechtsgeschäft, Beendigung von Schuldverhältnissen, Schadensersatzansprüche im Vertragsverhältnis, Kaufmängelgewährleistung, Schadensersatzansprüche außerhalb vertraglicher Beziehungen (Haftungsrecht), Grundlagen des Sachenrechts. In der zweiten Semesterhälfte führt die Vorlesung in das Öffentliche Recht ein. Dabei werden insbesondere die Grundlagen aus den Gebieten des Verfassungs-, Verwaltungs- und Europarechts mit seinen besonderen Bezügen zum öffentlichen Wirtschaftsrecht behandelt.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte des Zivilrechts und des Öffentlichen Rechts. • Die Studierenden kennen grundlegende juristische Arbeitstechniken. • Die Studierenden können das gewonnene Fachwissen einordnen und sind mit ersten Anwendungsfällen vertraut. • Die Studierenden können aktuelle, die Öffentlichkeit berührende juristische Debatten einordnen und kritisch vor dem Hintergrund der die Rechtsordnung prägenden Gerechtigkeitsgrundsätze reflektieren. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (nicht adressiert) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Vorläufige Zulassung zur Bachelorprüfung.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Tutorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 2, 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Jun.-Prof. Dr. Caroline von Gall, PD Dr. Stefan Thönissen			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative				

	Modulprüfung	-
	Literaturempfehlung	

SEMWSABB	Schulabsentismus in der Berufsbildung – (K)ein Thema?	Wahlpflichtmodul	Insg. 210h		7 CP
	School Absenteeism in Vocational Education - (Not) an Issue?		Präsenzstudium 2 SWS / 23h	Selbststudium 187h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Schulabsentismus ist kein einmaliges Ereignis und Schulabbruch kein unvorhersehbares Schicksal. Es ist eine mittel- bis langfristige Entwicklung, die mit Schulaversion beginnt, mit Schulschwänzen bzw. Schulverweigerung weitergeht und im schlechtesten Fall mit Schul- bzw. Ausbildungsabbruch endet (Ricking H., 2014, S.12-13). Aktiver Schulabsentismus lässt sich an entschuldigenden und unentschuldigenden Fehlzeiten erkennen und kann durch eine lückenlose Aufzeichnung im Klassenbuch erfasst und objektiv dargestellt werden (Michel, A., 2005). Bei einem passivem Schulabsentismus verweigert der*die Schüler*in die Mitarbeit, ist introvertiert oder stört den Unterricht (Ricking H., 2014). Für eine Dokumentation dieser braucht es klare Regeln und zugewiesene Verantwortlichkeiten für die Lehrkräfte. Schulabsentismus kann gleichzeitig ein Indikator sein für soziale und psychische Problemlagen von Schüler:innen und weist vergleichbare Ursachen auf wie auch ein Ausbildungsabbruch. Insofern sind Fehlzeiten auch in der Dualen Ausbildung und berufsbildenden Schulen ein wichtiges Thema. Zentrale Kontaktpersonen wie Lehrkräfte oder betriebliche Ausbilder können eine Schlüsselrolle spielen, um Schul- und Ausbildungsabbruch vorzubeugen oder den Jugendlichen in herausfordernden Lebensphasen zu unterstützen. Im Seminar soll das Thema Absentismus in der Berufsbildung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden. Es gilt, den Stand der Forschung zu recherchieren, zusammenzufassen und aufzubereiten sowie im Austausch sowohl vertieftes Wissen zu erwerben als auch Impulse für die Arbeit als Lehrkraft oder Ausbilder zu identifizieren.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden kennen und verstehen theoretische Zugänge, Ursachen und Wirkungen von Schulabsentismus und setzen sich mit fallbezogenen Vignetten zu Schulabsentismus in der Berufsbildung auseinander. - Sie recherchieren und prüfen Handlungsmöglichkeiten von Lehrkräften und Ausbilder:innen zur Prävention von und Intervention bei Schulabsentismus insbesondere einer pädagogischen Diagnostik und Beratung bei zugrundeliegenden Problemlagen. - Sie präsentieren und diskutieren ihre Ergebnisse im Rahmen einer Blockveranstaltung. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse - CGB-C Ethisches Handeln - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten - CGB-F Pädagogische Kenntnisse				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Orientierungsabschnittes und von 18 CP aus B-Modulen.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte der OWIP und BWIP, methodische Kenntnisse aus dem Mentorium in BWIP.			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Seminar (2 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5			
	Modulbeauftragte*r	Dr. Karin Heinrichs			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	Regelmäßige Teilnahme gemäß § 14 Absatz 3.			
	Studienleistungen	Referat des Themas der Hausarbeit.			

Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Hausarbeit (10-15 Seiten, 6-8 Wochen veranstaltungsbegleitend)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

OSTA	Statistik	Pflichtmodul	Insg. 300h		10 CP
	Statistics		Präsenzstudium 6 SWS / 68h	Selbststudium 232h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Daten bilden die Grundlage auch für wirtschaftliche Entscheidungen. Unter Statistik verstehen wir wissenschaftliche Methoden zur Datenanalyse. In einem ersten Schritt geht es um Beschreibung von Daten und Verdichtung von darin enthaltener Information. In einem zweiten Schritt behandeln wir Werkzeuge, um aus Daten Rückschlüsse auf die Wirklichkeit zu ziehen. Insbesondere wird bei statistischen Entscheidungen unter Unsicherheit der Grad an Ungewissheit quantifiziert.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Sie werden in die Lage versetzt, quantitative Methoden zu beherrschen. - Sie können Fachwissen aus verschiedenen Gebieten einordnen und in der Praxis anwenden. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (teilweise) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) - CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Vorläufige Zulassung zur Bachelorprüfung.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (4 SWS) + Tutorium (2 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 1			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Uwe Hassler			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			
Literaturempfehlung					

WPMM:SHRM	Strategic Human Resource Management	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Diese Vorlesung richtet sich an alle Studierenden, die lernen möchten, wie Unternehmungen ihr Talent managen (und managen sollten) um strategische Ziele zu erreichen. Dabei wird besonders auf die Veränderungen der HR Funktion durch die Herausforderungen durch die Digitalisierung eingegangen. Die Vorlesung stellt erhöhte Ansprüche an die Bereitschaft der Studierenden sich mit quantitativen Konzepten und Methoden auseinanderzusetzen, wie sie z.B. im Bereich des People Analytics zur Anwendung kommen.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Sie werden befähigt, Theorien des Management von HR zu verstehen, zu reflektieren und anzuwenden. • Sie werden in die Lage versetzt, quantitative Methoden zu beherrschen und sie auf konkrete Probleme, z.B. von Talentmanagement und People Analytics, anzuwenden. • Sie können Fachwissen auf die Praxis anwenden. • Sie sind in der Lage, Fragestellungen der Ethik und der Nachhaltigkeit bei beruflichen Entscheidungen zu berücksichtigen. • Sie sind in der Lage, konstruktiv mit anderen zusammenzuarbeiten um sich in eine komplexe Fragestellung einzuarbeiten. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Guido Friebel, Ph.D.			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-			

WPME:ECLM	The Economics of Labor Markets	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
			Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach VWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	This course offers an introduction to modern labor economics with a focus on labor market institutions, that is, systems of laws and programs that shape the behavior of individual workers and employers. The course introduces analytical tools and economic models to study various aspects of labor markets. We will investigate the effects of different institutions on the labor market, considering not only their direct effects on employment, unemployment, and wages but also its indirect effects, mediated by the presence of other institutions. We will try to understand the rationale for each labor market institution and assess to what extent it achieves its objective - both in theory and empirically. Since the labor market characteristics and the corresponding regulations vary enormously across countries, the course offers an international perspective. It gives an overview of differences in labor markets between countries and compares the efficacy of various institutional arrangements.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Students become familiar with modern labor economics theory. They can apply the theory to critically evaluate the efficacy of various labor market institutions. • Students learn how to quantify and measure differences in labor market institutions across countries. They learn the empirical tools that are needed to estimate the impact of these institutions on the labor market. • We discuss both positive and normative policy prescriptions. Students learn about the costs and benefits of various labor market institutions for the well-being of all members of the society. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) • CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) • CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) • CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Englisch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Dr. Marek Ignaszak			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					

	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPME:UNRE	Umwelt, natürliche Ressourcen und Energiewende	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	<i>Environment, natural resources, and the greening of energy products</i>		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach VWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Die Veranstaltung behandelt grundlegende Zusammenhänge der Ressourcen- und Umweltökonomie sowie aktuelle Fragen der Energiewende. Sie wird als Wahlpflichtmodul Economics (WPME) mit Seminarcharakter und Teilnahmebeschränkung (maximal 30 Studierende) durchgeführt. Die Veranstaltung wird geblockt. Sie beginnt mit vier abendlichen Veranstaltungen (Vorbesprechung mit Themenvergabe und einführenden Vorlesungen) gefolgt von einem Hauptblock mit Vorträgen der Studierenden und gemeinsamen Diskussionen der Thematik.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden erlernen die Reflektionsfähigkeit zu ökonomischen und ethischen Aspekten des Klimawandels und anderer Umweltprobleme. - Die Studierenden lernen das Opportunitätskostenkonzept auf Umweltprobleme und erschöpfbare Ressourcen anzuwenden. - Die Studierenden erlangen Fachwissen zu ressourcen- und umweltökonomischen Themen. - Die Studierenden verbessern ihre mündliche, fachliche Ausdrucksfähigkeit durch gemeinsame Diskussionen und Vorträge. - Die Studierenden verbessern ihre Kompetenzen im wissenschaftlichen Schreiben durch Anfertigung einer eigenen Seminararbeit. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) - CGB-C Ethisches Handeln (vollständig) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (vollständig) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Alfons Weichenrieder			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Hausarbeit (10-15 Seiten, 6-8 Wochen veranstaltungsbegleitend)			

	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

WPMF:VGSP	Versicherungsökonomie: Grundlagen, Sparten, Produkte und Vertrieb	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	<i>Insurance Economics: Basics, Types of Insurance, Products and Distribution</i>		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Ziel der Vorlesung ist es, das Grundkonzept der Versicherung und ihre wesentlichen ökonomischen Grundlagen kennenzulernen und zu verstehen. Mit einem Schwerpunkt auf die Situation in Deutschland werden die drei Sparten Lebensversicherung, Krankenversicherung und Sachversicherung und ihre wichtigsten Produkte vorgestellt. Dabei wird detailliert auf die Kalkulation und Reservierung dieser Produkte eingegangen. Außerdem wird das Risikomanagement von Versicherungsunternehmen behandelt. Die zentralen Unterschiede zwischen privatwirtschaftlichen und staatlichen Lösungen (gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung, sowie gesetzliche Rentenversicherung) werden vorgestellt und analysiert. Einen weiteren Inhalt des Moduls stellt die Absatzpolitik eines Versicherungsunternehmens dar. Dabei werden die Absatzstrategien und absatzpolitische Instrumente von Versicherungsunternehmen vorgestellt. Abgerundet wird die Vorlesung durch eine Einführung in die Versicherungsbilanzierung.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Grundlagen der Versicherungsökonomie kennenlernen, verstehen und anwenden: Gesetz der großen Zahlen, Entscheidung unter Risiko, Ausgleich im Kollektiv, Moral Hazard, (Anti-) Selektion, Preisdifferenzierung. - Kennenlernen der Versicherungssparten Lebensversicherung, Krankenversicherung, Sachversicherung und ihrer wesentlichen Produkte. - Unterschied zwischen privatwirtschaftlichen Versicherungslösungen und staatlichen Systemen (Sozialversicherung) kennen und erläutern können. - Grundlagen von Versicherungskalkulation und Reservierung verstehen und in einfachen Fällen quantitativ anwenden. - Kennenlernen der Absatzpolitik in der Versicherungswirtschaft und Verstehen der Vor- und Nachteile verschiedener Absatzwege. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (teilweise) - CGB-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 5, 6			
	Modulbeauftragte*r	Dr. Jürgen Bierbaum			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			

Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

BWIN	Wirtschaftsinformatik 1	Pflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	Introduction to Information Management		Präsenzstudium 4 SWS / 45h	Selbststudium 135h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Die Vorlesung behandelt Informationssysteme aus seiner Geschäftsperspektive mit besonderer Betonung des Zusammenspiels von Management, Organisation und Technik. Der potenzielle Nutzen aktueller Trends der Informationstechnik zur Lösung betrieblicher Probleme wird Widerständen gegen den Organisatorischen Wandel gegenübergestellt. Wir diskutieren wie und warum IT hilft, Geschäftsprozesse zu verbessern, und wie diese Verbesserung gemessen werden kann. Praktische Beispiele aus den Bereichen Supply Chain Management, Customer Relationship Management und Enterprise Systems werden demonstriert und analysiert. Unter Verwendung der Programmiersprache Python wird der Entwurf von Algorithmen zur Lösung betrieblicher Probleme erklärt. Die Programmiersprache R erlaubt es uns, die Prinzipien der Datenanalyse im realen Geschäftsumfeld zu erklären. Es werden komplexe SQL-Anfragen an Relationale Datenbanken entwickelt. Wir werden zwei Techniken der konzeptionellen Prozess- und Datenmodellierung, nämlich BPMN und ERM, in realen Geschäftssituationen anwenden. Übungen und Mentorien begleiten die Vorlesung.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden lernen, Informationssysteme aus einer betrieblichen Perspektive als Spannungsfeld von Management, Organisation und Technik zu verstehen. - Die Studierenden lernen das Einsatzpotenzial aktueller Trends der Informationstechnik zur Lösung betrieblicher Probleme zu beurteilen. - Die Studierenden lernen mit den Programmiersprachen Python und R sowie Methoden des Prozess- und Datenmanagements betriebliche Probleme zu lösen. - Die Studierenden lernen Anfragen an Relationale Datenbanken mit SQL zu formulieren. - Die Studierenden eignen sich in den anwendungsorientierten Übungen und Mentorien Kompetenzen zur Lösung von Aufgaben und von Gruppenarbeit an. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) - CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (nicht adressiert) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) + Mentorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 3, 4			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Roland Holten			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	nein			
	Studienleistungen	nein			

Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		

PWIN	Wirtschaftsinformatik 2	Pflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	Information Management 2		Präsenzstudium 4 SWS / 45h	Selbststudium 135h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		B.Sc. in Wirtschaftspädagogik B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften Nebenfach BWL			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Basierend auf der Vorlesung „Wirtschaftsinformatik 1“ (OWIN/BWIN) vermittelt dieser Kurs die Grundlagen von Informations- und Kommunikationssystemen (IuK-Systeme) und behandelt u.a. deren Entwicklung und Einführung in Unternehmen. Die Veranstaltung lässt sich grob in folgende vier Teile gliedern: Im ersten Teil werden Bedeutung und Charakteristika von IuK-Systemen in Unternehmen rekapituliert und eine kurze Einführung in die Unternehmensmodellierung gegeben. Der zweite Teil geht mehr ins Detail und widmet sich der Architektur und Funktionalität von IuK-Systemen. Es werden ferner die beiden miteinander verwandten Konzepte „Informationssysteme“ (IS) und „Kommunikationssysteme“ definiert und voneinander abgegrenzt. Dieser Abgrenzung folgend, werden IS-Architekturen und entsprechende IS-Modelle diskutiert und schichtenbasierte Kommunikation und Netzwerktechnologien für Kommunikationssysteme vorgestellt. Der dritte Teil adressiert die Entwicklung von IuK-Systemen und erläutert zunächst verschiedene Konzepte für das Management von IT-Projekten. Anschließend werden Vorgehensmodelle zur Softwareentwicklung vorgestellt. Da die Modellierung von IuK-Systemen ein integraler Bestandteil solcher Vorgehensmodelle darstellt, werden ebenso verschiedene Modellierungsansätze (z.B. zur objekt- und datenorientierten Modellierung) vermittelt. Als exemplarische Sprache zur Modell-Implementierung wird die Structured Query Language (SQL) behandelt - der für IuK-Systeme wichtigsten Sprache für den Zugriff auf ihre Anwendungsdaten. Der Kurs schließt mit einer Einführung in das Thema Business Process Reengineering (BPR). Unternehmen sind ständig gefordert, ihre Prozesse neuen Unternehmenszielen anzupassen oder ihre Effektivität und Prozesseffizienz zu verbessern. Obwohl auch traditionell damit eine Anpassung der Geschäftsprozesse sowie Optimierungsmaßnahmen verbunden sind, verlangt der BPR-Ansatz im Gegensatz dazu eine radikale Neugestaltung der Geschäftsprozesse.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Studierenden werden mit den wichtigsten Fragestellungen im betrieblichen Informationsmanagement und mit strategischen Informationssystemen vertraut gemacht. Sie erhalten grundlegende theoretische Kompetenzen auf diesem Gebiet und lernen dieses Wissen kritisch anzuwenden. - Studierende erlernen den Umgang mit grundlegenden Methoden und Werkzeugen der Wirtschaftsinformatik und somit die analytische sowie strukturierte Durchdringung relevanter Problemstellungen. - Im Rahmen der Veranstaltung werden zahlreiche Praxisbeispiele und Fallstudien, die Informationsmanagement in verschiedenen Industrien beleuchten, behandelt. Insbesondere in den angebotenen Übungen und Mentorien wird die Fähigkeit der Studierenden geschult, das erlangte Wissen praktisch anzuwenden. - Durch Gruppenarbeiten üben Studierende die erfolgreiche Zusammenarbeit mit anderen. Ferner trainieren sie weitere Soft Skills wie etwa Präsentationsfähigkeiten, indem sie eingereichte schriftliche Arbeiten im Rahmen der Mentorien mündlich vortragen. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGB-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGB-B Quantitative Methodenkenntnisse (teilweise) - CGB-C Ethisches Handeln (teilweise) - CGB-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) - CGB-E Kenntnisse der Spezialisierung (nicht adressiert) - CGB-F Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Orientierungsabschnittes.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul BWIN sollte bereits erfolgreich absolviert sein.			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) + Mentorium (1 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			

	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 4
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Kai Rannenberg
Semesterbegleitende Nachweise		
	Teilnahmenachweis	nein
	Studienleistungen	nein
Modulprüfung		
	Modulabschlussprüfung	Klausur (90 Minuten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	-
Literaturempfehlung		